stadtwerke
göttingen

Kurs: Natürlich Zukunft!

Auf dem Weg zur klimaneutralen Stadt.

FORTSCHRITTSBERICHT NACHHALTIGKEIT 2019 – 2020

F. Oberdiek

stadtwerke

stadtwerke

Die Stadtwerke machen, dass
der Klimaschutz bei uns
zu Hause ankommt.

stadtwerke
göttingen

Kurs: Natürlich Zukunft!

Täglich unterwegs im Auftrag der Versorgungssicherheit, der Energiezukunft und der Klimawende in Göttingen

Wir sind der Energieversorger für rund 130.000 Kunden in Göttingen. Der Einzige, der in dieser Stadt auf über 160 Jahre Nähe, Erfahrung und Innovation zurückblicken kann – und der Einzige, der mit der Entwicklung der Stadt und ihren Menschen seit mehr als sechs Generationen so eng verbunden ist. Viele Stadtwerker*innen arbeiten bei uns seit mehr als zwei oder drei Jahrzehnten oder sogar bis in die dritte Generation. Sie sorgen mit ihrer jahrzehntelangen Erfahrung dafür, dass die sichere Versorgung der Stadt mit Trinkwasser, Erdgas und Fernwärme am Laufen bleibt. Denn als kommunales Versorgungsunternehmen zählen wir zur kritischen Infrastruktur mit dem Auftrag der Daseinsvorsorge, ob in Krisenzeiten oder in Zeiten, in denen es aufwärts geht. Gemeinschaft, Leidenschaft, und Lebensfreude sind dabei auch der Antrieb, Göttingen klimawandelfähig zu machen und die Wasser- und Energieversorgung zukunftsorientiert um- und auszubauen. Jeder der fast 180 Stadtwerker*innen gibt tagtäglich alles, um durch planvolles, nachhaltiges Handeln im Umgang mit unseren wertvollen Ressourcen dazu beizutragen. Mit Sympathie und auf Augenhöhe sorgen sie für Perspektiven und gewinnen mit ihrem unermüdlichen gesellschaftlichen und sozialen Engagement Jahr für Jahr die Herzen der Göttinger*innen. Zeit, hinter die Kulissen zu schauen und jedem Einzelnen zu sagen: Danke, macht weiter so!

#stadtverbesserer

Rückblick

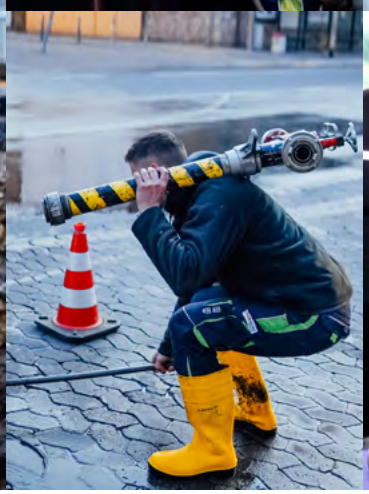
ENTWICKLUNG DER UNTERNEHMENSZAHLEN		2017	2018	2019	2020
BILANZ SOWIE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG					
Bilanzsumme	Mio. €	94,9	105,4	111,9	118,5
Anlagevermögen	Mio. €	75,8	81,8	89	91,7
Eigenkapital (gezeichnetes Kapital)	Mio. €	33,3	33,3	33,3	33,3
Umsatz	Mio. €	107,3	109,4	118,1	119,4
Investitionen ungekürzt	Mio. €	6,2	10,4	11,3	10,0
Jahresergebnis vor Gewinnabführung*	Mio. €	9,1	9,2	9,6	13,4
STROMVERSORGUNG					
Stromverkauf	GWh	171,9	193,5	212,2	220,9
Abgerechnete Zähler	Stück	24.007	25.808	27.499	28.935
GASVERSORGUNG					
Gasverkauf	GWh	1.793	1.801	1.763	1.579
Höchste Tagesabgabe	GWh	11	12	11	9
Leitungsnetz ohne HA	km	422	424	425	424
Hausanschlüsse (HA)	Stück	16.678	16.720	16.734	16.757
Installierte Zähler	Stück	25.036	24.885	25.305	24.728
WASSERVERSORGUNG					
Wasserverkauf	Mio. m^3	8	8,1	8,4	8,5
Höchste Tagesabgabe	1.000 m^3	29	32	33	33
Leitungsnetz ohne HA	km	493	494	495	497
Hausanschlüsse	Stück	19.305	19.376	19.445	19.505
Installierte Zähler	Stück	19.974	20.028	20.096	20.220
FERNWÄRMEVERSORGUNG					
Wärmeverkauf	GWh	92	89	88,6	85,4
Stromverkauf	GWh	30	27	29,6	28,5
Installierte Leistung					
a) Wärmeerzeugung (Engpassleistung)	MW	79	79	79	79
b) Stromerzeugung	MW	5	5	5	5
Fernwärme-Leitungsnetz inkl. HA	km	35	36	38	40
PARKHAUSBETRIEB					
Parkvorgänge (1.000)	Anzahl	547	541	499	349
MITARBEITER					
(Stand 31.12.)	Anzahl	179	177	179	178

* Die Stadtwerke Göttingen AG hat am 10.11.2015 mit der Göttinger Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (GöVV) einen Gewinnabführungsvertrag geschlossen. Demnach ist die Stadtwerke Göttingen AG während der Vertragsdauer verpflichtet, ihren gesamten Gewinn an die GöVV abzuführen.

stadtwerke
göttingen AG
Kurs: Natürlich Zukunft!

Gö SW

ab 21.09.2020
06:00Uhr



Auf dem Weg zur klimaneutralen Stadt.

Für unsere Kundinnen und Kunden.

Produkte und Projekte mit Zukunft

Seite 25

Für unsere Mitmenschen und unsere Stadt.

Engagement für die Menschen in Göttingen

Seite 36

Für unser Göttingen.

Der Klimaplan Göttingen 2030 Seite 9

Bilanz des Oberbürgermeisters Rolf-Georg Köhler Seite 12

Für unsere Stadtwerke.

Nachhaltigkeit und Klimaschutz der Stadtwerke Göttingen AG Seite 15

Zwischenbilanz des Stadtwerke-Vorstandes Seite 16

Für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

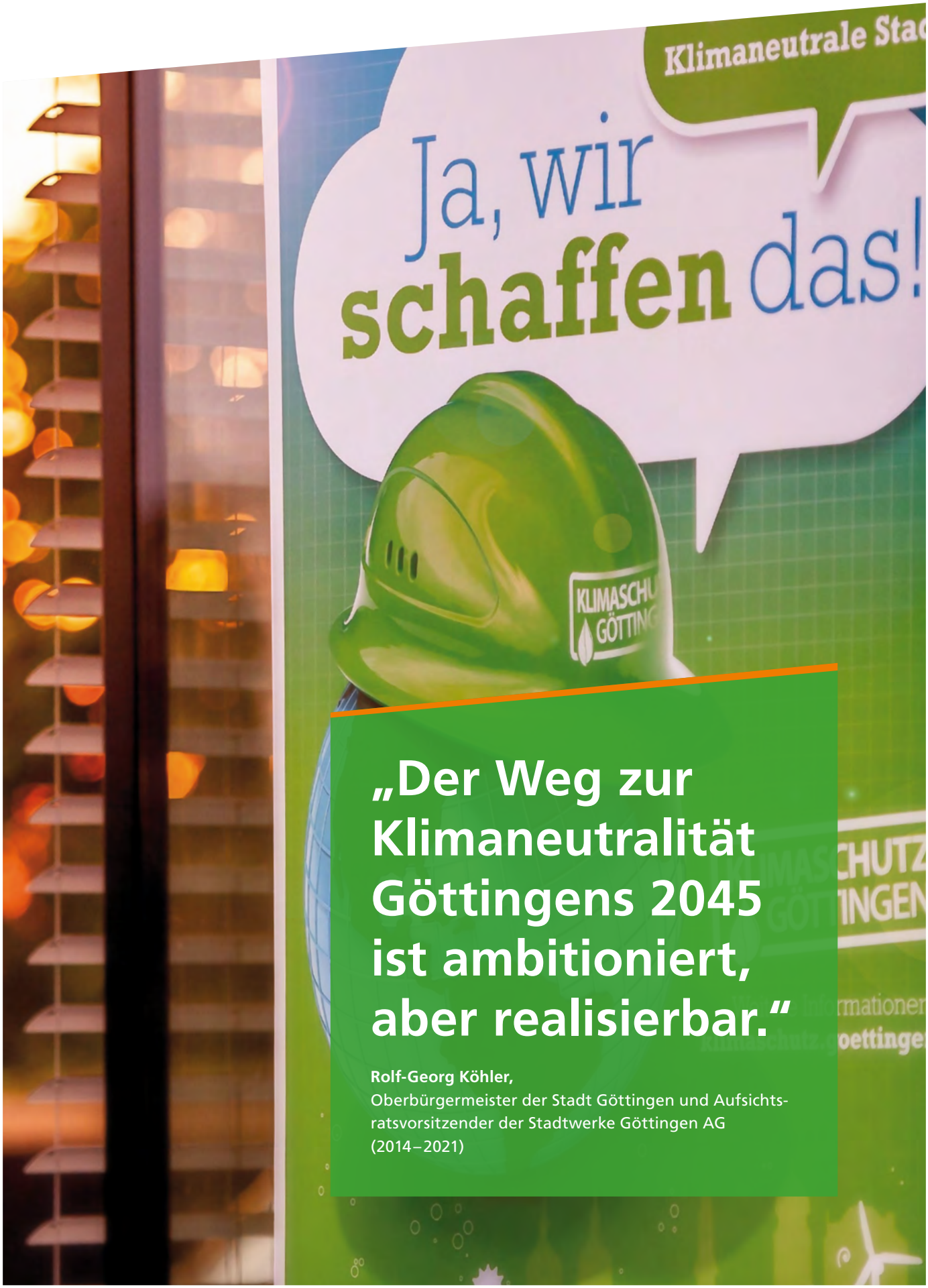
Für ein starkes Unternehmen im Miteinander Seite 42

Für unsere Nachkommen.

Nachhaltige Wertschöpfung der Stadtwerke Göttingen AG Seite 46

Index nach GRI SRS Seite 56

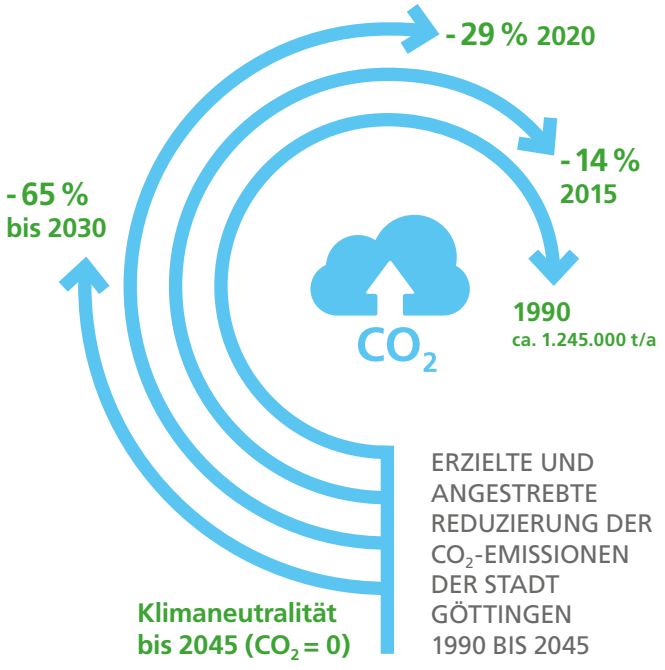
Berichtsprofil, Impressum Seite 65



„Der Weg zur Klimaneutralität Göttingens 2045 ist ambitioniert, aber realisierbar.“

Rolf-Georg Köhler,
Oberbürgermeister der Stadt Göttingen und Aufsichtsratsvorsitzender der Stadtwerke Göttingen AG (2014 – 2021)

Der Klimaplan Göttingen 2030



Mit dem „Klimaplan Göttingen 2030“ wurde 2020 begonnen, den Masterplan 100 % Klimaschutz aus dem Jahr 2014 unter intensiver Beteiligung der gesellschaftlichen Gruppen und Akteure zu aktualisieren und weiterzuentwickeln. Er beschreibt die städtischen Klimaschutzstrategien und benennt Maßnahmen und Projekte für die kommenden zehn Jahre auf dem Weg Göttingens zur Klimaneutralität. Er ist ein Zukunftsplan aus und für die Stadtgesellschaft.
Als umsetzungsorientierter Plan bildet der Klimaplan die Leitlinien für die gesamtstädtische Klimaschutzarbeit. Für die Stadtwerke Göttingen bedeutet das eine verbindliche Strategie auf Metaebene, an der sich die eigene Unternehmensstrategie orientiert und ausrichtet.

Die Ziele des Klimaplans 2030

Die Evaluation des Masterplans 100 % Klimaschutz im Jahr 2020 hat gezeigt, dass das Tempo beim Klimaschutz deutlich angezogen werden muss, wenn die Ziele in Göttingen erreicht werden sollen. Gleichzeitig hat sich seit der Erarbeitung des Masterplans in Sachen Klimaschutz weltweit einiges bewegt. Das Pariser Klimaabkommen von 2015, die Sonderberichte des Weltklimarats und die stark gewachsene globale Klimaschutz-Bewegung zeigen: Es besteht eine hohe Dringlichkeit nach einer zügigen Reduzierung von Emissionen und einer deutlich ambitionierten Umsetzung von Maßnahmen. Die Göttinger Klimaschutz-Ziele wurden im Klimaplan deshalb angepasst und verschärft:

- **Reduzierung der Treibhausgasemissionen von mindestens 65% bis 2030 gegenüber 1990**
- **Weitgehende Treibhausgasneutralität bis spätestens 2045**
- **Reduzierung des Endenergieverbrauchs um deutlich mehr als 50%**
- **Der restliche Endenergiebedarf wird vorrangig durch lokale bzw. regionale erneuerbare bzw. nichtfossile Energien gedeckt**

KLIMASCHUTZ GÖTTINGEN

DIE KLIMASCHUTZ-INITIATIVE IN UND UM GÖTTINGEN

Den Masterplan zum Klimaschutz der Stadt Göttingen sowie aktuelle Jahresberichte und detaillierte Entwicklungspläne veröffentlicht die Stadt Göttingen in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Göttingen und der Energieagentur der Region Göttingen regelmäßig online unter:
www.klimaschutz.goettingen.de

Die Kern-Handlungsfelder

Als Konzept mit hoher Umsetzungsrelevanz benennt der Klimaplan Göttingen 2030 konkrete Maßnahmen auf insgesamt sieben Handlungsfeldern, die auch Grundlage für die Weiter- und Neuentwicklung in den Projekten der Stadtwerke Göttingen AG sind:

BAUEN UND SANIEREN
nachhaltige energetische Sanierung von Gebäudebestand und Erfüllung von Standards für klimaneutrale Neubauten

ARBEITEN UND WIRTSCHAFTEN
Maßnahmen innerhalb der Stadt Göttingen und ihrer Töchter, Förderung Klimaschutzprojekte in Unternehmen & Wirtschaft

ENERGIE ERZEUGEN UND BEREITSTELLEN
lokaler Ausbau erneuerbarer Energien Strom- & Wärme, Sektorkopplung, Ausbau Nah- & Fernwärme, Beratungen

MOBIL SEIN UND TRANSPORTIEREN
Klimaplan Verkehrsentwicklung für klimaschonende Mobilität, Elektromobilität, Rad- & Busverkehr

NACHHALTIG LEBEN
Angebote und Anreize zur Etablierung klimaschonender Verhaltensweisen (Konsum, Wohnen, Ernährung & Freizeit)

KOMMUNALE UND ZIVILGESELLSCHAFTLICHE TRANSFORMATION VORANTREIBEN
Strategien für eine handlungsfeldübergreifende gesellschaftlich getragene Klimawende in Göttingen

AN DEN KLIMAWANDEL ANPASSEN
konzeptionelle Grundlagen & konkrete Projekte für die Widerstandsfähigkeit Göttingens gegen Folgen des Klimawandels

Die Rolle der Stadtwerke

Die Stadtwerke Göttingen sind einer der Schlüsselakteure für die Energie- und Klimawende in Göttingen, agieren seit 2011 in allen sieben Handlungsfeldern des Klimaplans Göttingen 2030 und werden diese Unternehmensentwicklung weiter fokussiert vorantreiben. Schwerpunkte der Klimaschutz-Aktivitäten der Stadtwerke sind unter anderem die Fernwärmeversorgung mit einem stetig wachsenden Erzeugungsanteil aus erneuerbaren Energien, Ökostromerzeugung aus Photovoltaik,

Wasserkraft und Kraftwärmekopplung, Quartierslösungen, nachhaltige Mobilität sowie Beratungen für Unternehmen und öffentliche Einrichtungen zu Energieeffizienz und -management.

Den Stadtwerken kommt dabei nicht nur in der Realisierung einzelner Projekte eine besondere Bedeutung zu: Ihr Handeln gilt als Vorbild für die einzelnen Interessengruppen und zeigt, wie mit eigenem Engagement die Ziele im direkten Zuständigkeitsbereich erreicht werden können. Insbesondere innerhalb der städtischen Unternehmen in Göttingen kommt den Stadtwerken eine Vorreiterrolle bei der Entwicklung einer nachhaltigen städtischen Unternehmenskultur zu.

Darüber hinaus werden in enger Zusammenarbeit mit der Stadtplanung und Stadtentwicklung wichtige Grundlagen für die Lebensqualität und städtische Infrastruktur von morgen geschaffen.

Die Stadtwerke als ein tragender Akteur für den Klimaplan Göttingen 2030

Im Jahr 2020 umgesetztes Modell zur Partizipation aller relevanten Interessengruppen für die konzeptionelle Fortschreibung des im März 2014 beschlossenen Masterplans 100 % Klimaschutz Göttingen

INITIATOREN & TRÄGER

GÖTTINGEN STADT, DIE WISSEN SCHAFFT | stadtwerke göttingen Kurz: Natürlich Zukunft! | GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT GÖTTINGEN

LENKUNGSAUSSCHUSS

GÖTTINGEN STADT, DIE WISSEN SCHAFFT | stadtwerke göttingen Kurz: Natürlich Zukunft! | GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT GÖTTINGEN | LANDKREIS GÖTTINGEN | GWG Wirtschaftsförderung Stadtentwicklung Göttingen

KOORDINATIONSTEAM

GÖTTINGEN STADT, DIE WISSEN SCHAFFT | stadtwerke göttingen Kurz: Natürlich Zukunft! | GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT GÖTTINGEN | LANDKREIS GÖTTINGEN

KLIMASCHUTZBEIRAT	EXTERNER INPUT	EXTERNE AKTEURE	TEIL-/EXTERNE PROJEKTE
Beratung & Begleitung	**Analysen & Controlling** Potenzialanalyse Entwicklung von Szenarien CO_2-Bilanzierung Indikatoren	**Workshops** Wirtschaft & Gewerbe Energieversorgung Verkehr Entwicklung themenbezogener Leitbilder, Ziele, Strategien und Maßnahmen	**Klimaschutzprojekte** Wärmeatlas Klimaplan Stadtentwicklung Klimaplan Verkehrsentwicklung Klimawerkstatt

BESCHLUSSVORLAGE IM RAT DER STADT GÖTTINGEN IN 2021

KLIMAPLAN GÖTTINGEN 2030

Bilanz des Oberbürgermeisters

Rolf-Georg Köhler

AUFSICHTSRATSVORSITZENDER DER STADTWERKE GÖTTINGEN AG (2014–2021)

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, liebe Bürgerinnen und Bürger,

was viele von uns Göttinger*innen bei schönem Wetter unterbewusst raus an den Kiessee zieht, hat nun eine Studie der Europäischen Umwelt-Agentur EAA für die Jahre 2019 und 2020 belegt: Göttingen hat Deutschlands sauberste Luft. Das ist nicht ganz zufällig. Denn immerhin steht in Göttingen schon seit den 1990er Jahren der Umwelt- und Klimaschutz auf der Agenda von Politik und Verwaltung an oberster Stelle. Das Ergebnis der EAA-Studie zeigt, dass sich eine langfristige Vorgehensweise bei den Klimamaßnahmen auszahlt.

Natürlich kann man von Göttingen aus allein das Weltklima nicht retten. Aber würde man nicht auf regionaler Ebene beginnen zu handeln, bliebe es flächendeckend nur bei Lippenbekenntnissen. In Zeiten des anziehenden Klimawandels mit den teils unberechenbaren Wetterauswirkungen wäre das grob fahrlässig. Also bleibt es vor allem auch Aufgabe der Städte, sich damit nicht nur auseinanderzusetzen, sondern Wege einzuleiten, um den CO_2-Ausstoß deutlich zu reduzieren. Mit dem Masterplan 100% Klimaschutz haben wir im Jahr 2014 erstmalig ein kompaktes Konzept aus Zielen und Maßnahmen auf den Weg gebracht, um Göttingen bis 2050 klimaneutral zu machen.

Das Zwischenziel, bereits bis 2020 die CO_2-Emissionen um 40% gegenüber 1990 zu reduzieren, haben wir dennoch nicht erreicht. Grund genug, die städtischen Einflussmöglichkeiten um so mehr zu fokussieren und sich noch umsetzungsorientierter zu engagieren. Die Erkenntnis: Beim Umwelt- und Klimaschutz müssen alle mitwirken, um den gesellschaftlichen Wandel im

Sinne der Klimawende zu erzielen. Das 1,5°C-Ziel des Pariser Klimaabkommens steht und gilt für alle gesellschaftlichen Akteure – ob innerhalb oder außerhalb des kommunalen Wirkungskreises.

Der Klimaplan 2030 ist daher das Ergebnis einer intensiven Beteiligung der Stadtgesellschaft und ein echter Meilenstein der Klimapolitik unserer Stadt. Er wird insbesondere der hohen Bereitschaft der Göttinger*innen gerecht, den Umwelt- und Klimaschutz vor Ort wirkungsvoll und spürbar voranzubringen. Die Stadt wird ihren Beitrag dazu leisten – mit 14 Sofortmaßnahmen in den kommenden zwei Jahren, 49 Leitprojekten zur Umsetzung in den nächsten 5 Jahren sowie rund 150 Perspektivmaßnahmen.

Mein Dank geht daher an alle, die sich für die nachhaltige und klimafreundliche Zukunft unserer Stadt so leidenschaftlich wie auch ambitioniert und energisch einsetzen. Das bisher gemeinsam Erreichte zeigt, dass es sich lohnt, es aber auch weiterhin essentiell wichtig ist, auf diese Weise weiter für ein starkes, selbstbestimmtes, ökologisches und generationengerechtes Göttingen zu streiten.

Insbesondere auch den Stadtwerker*innen gebührt dabei meine hohe Anerkennung, denn sie sind tagtäglich im Einsatz, um mit ihrem großen Beitrag der Daseinsvorsorge die Lebensqualität unserer Stadt – substanziell – nachhaltig zu gestalten. Das 2019 gestartete BioWärmeZentrum und der Ausbau der klimafreundlichen Fernwärme im Stadtgebiet liegen ebenso in ihrer Hand wie die komplexe Entwicklung der elektromobilen Infrastruktur zur Versorgung mit Ökostrom. Nicht nur das Bewusstsein und die allgemeine Akzeptanz für die Notwendigkeit der dortigen Investitionen sind in den letzten Jahren gestiegen, auch die technologischen Rahmenbedingungen sind deutlich fortgeschritten, was eine wirtschaftlich vernünftige Umsetzbarkeit absichert.

Insgesamt befindet sich der Klimaschutz in Göttingen auf einem hohen Qualitätsniveau, das sich besonders im bundesweiten Vergleich mit anderen Kommunen sehen lassen kann. Die nach uns kommenden Generationen sollen einmal mit großem Respekt und Dank auf diese vorausschauende und verantwortungsbewusste Arbeit von heute zurückblicken und mit vollem Stolz sagen können, dass Göttingen nicht nur die Stadt mit der saubersten Luft Deutschlands ist, sondern auch zu einer der klimaeffektivsten und lebenswertesten Kommunen gehört – so meine Vision.

> **„Die Stadtwerke sollen die Rolle des Kompetenzzentrums in allen Fragen der erneuerbaren Energien, Strom- und Wärmeversorgung und Energieeffizienz übernehmen – auch in Sachen E-Mobilität.**
>
> Rolf-Georg-Köhler,
> Oberbürgermeister der Stadt Göttingen
> und Aufsichtsratsvorsitzender der
> Stadtwerke Göttingen AG (2014–2021)

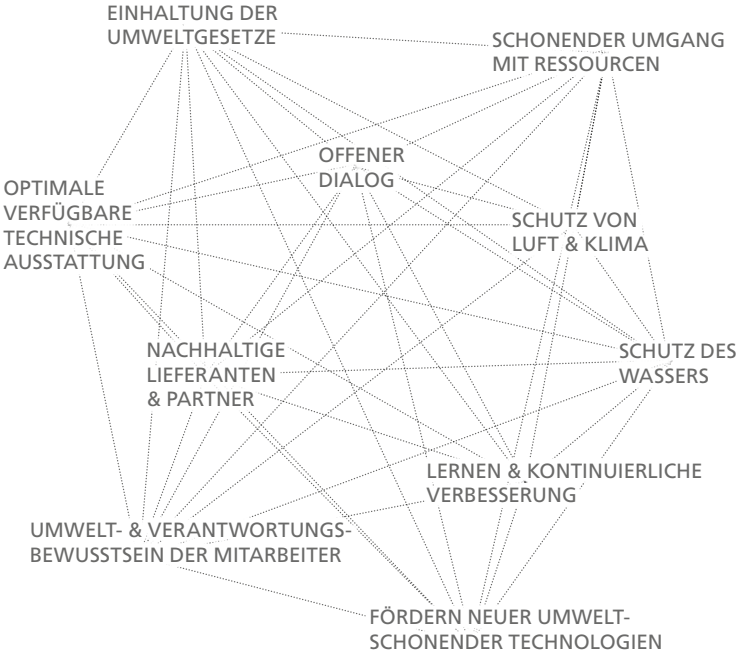
Herzlichen Dank!

Ihr

Rolf-Georg Köhler
Oberbürgermeister der Stadt Göttingen
und Aufsichtsratsvorsitzender der
Stadtwerke Göttingen AG (2014–2021)

„Mit unseren Investitionen von heute, schaffen wir die Basis für das klimaneutrale Morgen.“

Dipl.-Kfm. Frank Wiegelmann,
Kaufmännischer Vorstand Stadtwerke Göttingen AG



Nachhaltigkeit und Klimaschutz der Stadtwerke Göttingen

Seit dem Jahr 2013 ist das Nachhaltigkeitsprinzip fest in der Unternehmensstrategie der Stadtwerke Göttingen verankert. Getreu unseres Credos „Kurs: Natürlich Zukunft!“ verpflichten wir uns zu einem ressourcenschonenden und zukunftsgerechten Umgang bei der Versorgung Göttingens mit Energie und Wasser. Unser Ziel ist es, uns vollständig klimaneutral aufzustellen und dabei weiterhin die Sicherheit der Versorgungsnetze und -anlagen für unsere Kunden zu garantieren. Das bedeutet, künftig den Energieverbrauch und damit die CO_2-Emissionen weiter zu reduzieren. Für die Umsetzung im operativen Tagesgeschäft unterstützen unsere zehn Leitlinien alle Göttinger Stadtwerker*innen dabei, sich dieser Aufgabe tagtäglich bewusst zu sein und sie im Rahmen unserer Möglichkeiten in die Tat umzusetzen.

Zwischenbilanz der Stadtwerke

Dipl.-Kfm. Frank Wiegelmann und Dr. Gerd Rappenecker

KAUFMÄNNISCHER UND TECHNISCHER VORSTAND

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, liebe Kundinnen und Kunden,

die Diskussion und das Ringen um die Klimaziele finden auf sämtlichen politischen Ebenen statt. Initiativen wie Fridays for Future oder Scientists for Future verschaffen sich gerade in einer Universitätsstadt wie Göttingen lautstark Gehör. Der Auftrag an alle Protagonisten ist klar: Kümmert Euch um unser Klima – hier, heute und jetzt! Insbesondere die städtischen Gesellschaften spüren diesbezüglich einen hohen Erwartungsdruck. Eine lokale Gesamtstrategie muss her, die sich dem Klimaschutz widmet und gleichzeitig die notwendigen Anpassungen an die Klimafolgen im Blick hat.

Den Stadtwerken fällt als Energie-, Wärme- und Wasserversorger in Göttingen in diesem Kontext eine tragende Rolle zu. Vor diesem Hintergrund sind wir seit 2011, also von Stunde Null an, gemeinsam mit der Stadt und der Georg-August-Universität einer der Schlüsselakteure bei der Erarbeitung des „Masterplans 100% Klimaschutz“ mit dem übergeordneten Ziel Göttingens Klimaneutralität bis zum Jahr 2045. Das Handlungsspektrum der Stadtwerke liegt im Verkehrs- und Energiesektor. Es reicht vom Ausbau erneuerbarer Energien, über die Erweiterung und Anschlussverdichtung der Wärmenetze und der öffentlichen Ladekapazitäten für die Elektromobilität bis hin zu Digitalisierungsstrategien für Maßnahmen der Prozess- und Energieeffizienz. Die Stadtwerke leisten mit der sukzessiven Versorgung der Menschen mit umweltfreundlich erzeugter und verteilter Wärme ihren ganz wesentlichen Beitrag zur Klimawende. Unter diesem Aspekt entstand Ende 2016 die Ausbaustrategie für das Fernwärmenetz in Richtung Göttingens Norden und Süden.

Herzstück dieser nachhaltigen Wärmestrategie ist das Anfang 2020 ans Netz gegangene BioWärme-Zentrum mit seinem Holzhackschnitzelkessel. Mit dem neuen Heizwerk werden wir die mit erneuerbaren Energien erzeugte Wärmemenge von 25 auf 60 Prozent mehr als verdoppeln. Auf dieser Basis sind der kontinuierliche Netzausbau und die Anschlussverdichtung in den drei Bestandsnetzen in der Göttinger Innenstadt, auf den Zietenterrassen sowie im Kiesseekarree wesentliche Bausteine auf dem Weg in die CO_2-Neutralität der Stadt.

Eines unserer anspruchsvollen Netzvorhaben ist der Leitungsausbau in Richtung südlicher Feldmark in Geismar, der mit dem Spatenstich Anfang 2020 in der Wörthstraße begann. Ende 2022 planen wir dann den Zusammenschluss der beiden Versorgungsnetze für die Göttinger Innenstadt und das Kiesseekarree, um eine weitere erhebliche Effizienzsteigerung in der Wärmeversorgung zu erreichen. Bei diesem Netzausbau steht der Anschluss großer klimaneutraler Bau- und Quartiersvorhaben, wie z. B. des Europa-Quartiers, der Grünen Mitte Ebertal, des ehemaligen Sartorius-Geländes oder des Gothaer Platzes im Mittelpunkt.

Ein weiterer Handlungsstrang ist unsere Kompetenz in allen Bereichen der Energieeffizienz und der Wasserversorgung. So bieten wir unser Know-how in der Energieeffizienz und im Energiemanagement mittelständischen Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen als Berater an. Als IT-technisches Rückgrat der Messtechnik für ein nachhaltiges Ressourcenmanagement steht unser LoRaWAN-Netz mit inzwischen 22 Gateways dem Mittelstand und insbesondere unseren Partnern der Wohnungswirtschaft zur Verfügung.

Unsere Gesellschaft steht mit dem Klimawandel vor gewaltigen Herausforderungen. Als kommunales Versorgungsunternehmen sehen wir uns in der Verantwortung als wichtiger Treiber der regionalen Energiewende. Deshalb werden wir unseren Fokus auf drei wesentliche Handlungsstränge legen. Dazu gehören der regionale Ausbau der erneuerbaren Stromerzeugung sowie die Bereitstellung von Wärme aus regenerativen Quellen. Der dritte Bereich betrifft ganzheitliche Lösungsansätze für das Thema umweltfreundliche Mobilität wie den Ausbau der E-Ladeinfrastruktur, sichere Parkmöglichkeiten für Fahrräder im Innenstadtbereich sowie zusätzliche Mobilitätsangebote, wie z. B. E-Scooter.

Ihre Stadtwerke Göttingen AG
Der Vorstand

Dipl.-Kfm. Frank Wiegelmann
und Dr. Gerd Rappenecker

„

Nachhaltigkeit ist für uns ein grundlegendes Managementprinzip. Unseres Erachtens nach kann man ein Unternehmen heute gar nicht mehr anders führen, als auf die Ressourcen zu achten und dafür zu sorgen, dass man sie nicht unwiederbringlich verbraucht.

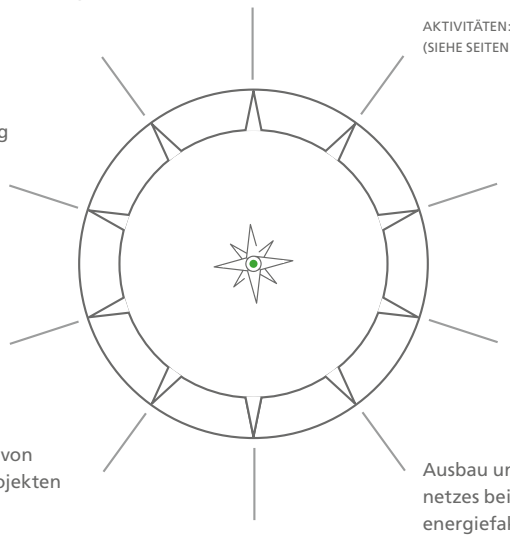
Dr. Gerd Rappenecker,
Technischer Vorstand
Stadtwerke Göttingen AG

„Für Göttingen ist natürlich der Mehrwert der Stadtwerke primär in der regionalen Wertschöpfung verankert. Das heißt also, wir versuchen in erster Linie regional zu handeln, Dienstleistungen und Produkte nicht nur hier zu verkaufen, sondern auch regional einzukaufen. Das ist gut für die Wirtschaft vor Ort – und vor allem auch für die Klimabilanz.

Dipl.-Kfm. Frank Wiegelmann,
Kaufmännischer Vorstand Stadtwerke Göttingen AG

Unsere strategischen Schwerpunkte bis 2023

Aktivitäten 2019–2020 ● Keine ● Planung von Maßnahmen für die Zukunft ● Maßnahmen in der Umsetzung



CO_2-Reduzierung

AKTIVITÄTEN: ● ●
(SIEHE SEITEN 8–17, 25–35, 49 ff., 61, 66)

Ausbau des Stromvertriebs auf 40 % Marktanteil und damit Übernahme der Grundversorgerrolle ab 2021

AKTIVITÄTEN: ● ●
(SIEHE SEITEN 27, 52)

Ausbau des Stromerzeugungsportfolios aus erneuerbaren Energien auf mindestens die Hälfte des Privatkundenabsatzes

AKTIVITÄTEN: ● ●
(SIEHE SEITEN 25, 27)

Aufbau eines dichten Ladenetzes für E-Mobilität mit Erschließung von neuen GöStrom-Geschäftsmodellen

AKTIVITÄTEN: ● ●
(SIEHE SEITEN 10–11, 25, 27, 30–31)

Ausbau und -verdichtung des Fernwärmenetzes bei gleichzeitiger Senkung des Primärenergiefaktors auf < 0,2 durch einen rund 65 %igen Anteil erneuerbarer Energien

AKTIVITÄTEN: ●
(SIEHE SEITEN 10–11, 25, 32–34)

Entwicklung neuer Energiedienstleistungen zur Förderung von Energieeffizienz und -suffizienz

AKTIVITÄTEN: ● ●
(SIEHE SEITEN 10–11, 28, 29, 32–34)

Akquise und Umsetzung von weiteren Contracting-Projekten

AKTIVITÄTEN: ● ●
(SIEHE SEITE 35)

Senkung des Krankenstandes und Ausbau von Maßnahmen im Bereich des Gesundheitsmanagements

AKTIVITÄTEN: ●
(SIEHE SEITE 44)

Investition von mindestens 2,5 % der Personalkosten in die Fachkräftesicherung durch Fort- und Weiterbildung

AKTIVITÄTEN: ● ●
(SIEHE SEITEN 43–45)

10 % Ausbildungsquote – von der dualen Berufsausbildung über das duale Studium bis zur Meisterausbildung

AKTIVITÄTEN: ● ●
(SIEHE SEITEN 44, 63)

STUDIE 2020 „DIE WERTVOLLSTEN UNTERNEHMEN“

Stadtwerke Göttingen erreichen Platz 1 mit voller Punktzahl

Bereits in der Focus-Ausgabe 36/2018 belegten die Stadtwerke Göttingen mit 94,4 Punkten den vierten Platz in der Deutschland-Studie „Die wertvollsten Unternehmen“. Als damals noch einzige Stadtwerke mit den Bereichen Energieversorgung und Energiedienstleistungen wurden wir in der Kategorie Dienstleister positioniert. Dass die Welt sich weitergedreht hat und die Nachhaltigkeitsleistung unter den deutschen Stadtwerken sich weiterentwickelt, zeigen die Studienergebnisse zwei Jahre später in 2020. Stadtwerke belegen hier nun eine eigene Kategorie, angeführt von den Stadtwerken Göttingen mit vollen 100 erreichten Punkten in der Bewertung. Dahinter folgen die Großstädte Frankfurt am Main und Köln mit ihren jeweiligen Stadtwerke-Gesellschaften.

NACHHALTIGKEITSREPORTING NACH DNK UND GRI DIENEN ALS BEWERTUNGSGRUNDLAGE

Die unabhängige Bewertung auf Grundlage objektiver Kriterien bestätigt, dass der Weg der Stadtwerke Göttingen in den letzten zehn Jahren mit der konsequenten Ausrichtung auf Klimaschutz und Nachhaltigkeit richtig war und ist. Ein offenes Nachhaltigkeitsreporting nach globalem GRI-Standard gehört bereits seit 2012 zum festen Bestandteil des Stakeholder-Dialogs der Stadtwerke Göttingen. Unser Fokus liegt dabei nicht auf der bloßen Erfüllung bestimmter Nachhaltigkeitsindikatoren, sondern auf der Implementierung in den Managementansatz, in die strategische Ausrichtung und sinnstiftende Produkt- und Dienstleistungsentwicklung, untersetzt mit inhaltlicher Tiefe.

DEUTSCHLAND TEST

OBJEKTIV UNABHÄNGIG BEWERTET NACH WISSENSCHAFTLICHEN METHODEN FÜR MEHR VERBRAUCHERTRANSPARENZ

Deutschlandtest ist eine Marke von FOCUS MONEY und untersucht Unternehmen, Produkte und Dienstleistungen, um diese für Verbraucher transparenter und nachvollziehbarer zu machen. In der Studie „Die wertvollsten Unternehmen“ wird mit wissenschaftlicher Begleitung des Hamburgischen WeltWirtschaftsinstituts untersucht, was die 5.000 mitarbeiterstärksten deutschen Unternehmen und die Firmen in der Datenbank des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) im Bereich Nachhaltigkeit leisten und welche Verantwortung sie für ihre Mitarbeiter*innen und die Gesellschaft übernehmen, wie sie darüber berichten und wie tief das Thema in der Unternehmens-DNA verwurzelt ist.

PDF-Download der Studienergebnisse unter:
www.stadtwerke-goettingen.de/lebensqualitaet

STOP CLIMATE CHANGE zertifizierter Energieversorger

Die Stadtwerke Göttingen sind der erste Energieversorger in Deutschland, der mit dem STOP CLIMATE CHANGE Label (SCC) zertifiziert ist. Basis ist eine jährliche SCC-Studie, die unsere betrieblichen Treibhausgasemissionen (THG) transparent macht. Gemäß der 4-Säulen-Strategie „Analysieren – Reduzieren – Kompensieren – Zertifizieren" können wir damit CO_2e-Einsparpotenziale sichtbar machen, diese konzeptionell steuern, nicht vermeidebare THG-Emissionen auf ein Minimum reduzieren und das Ganze unabhängig überprüfen lassen.

ERGEBNISZUSAMMENFASSUNG 2020

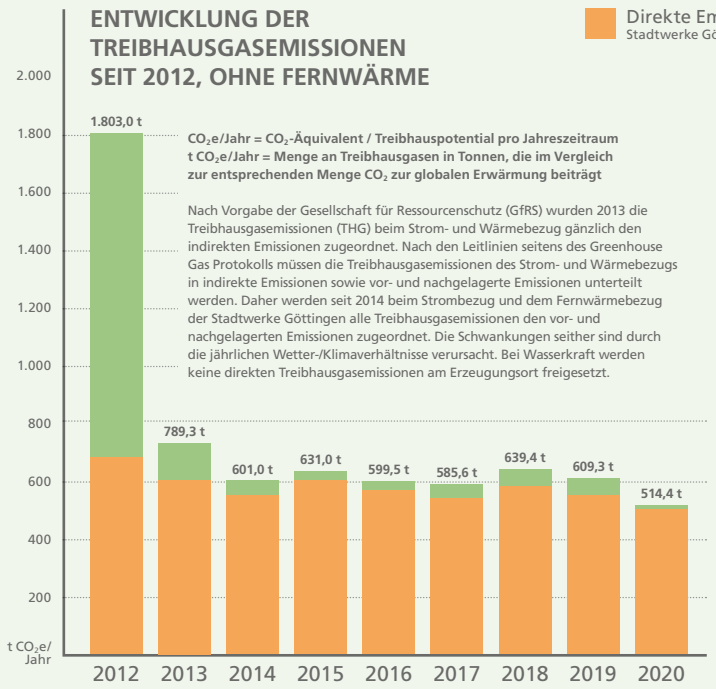
Die direkten THG-Emissionen (Scope 1) in der betrieblichen CO_2e-Bilanz (CO_2e = CO2-Äquivalent) der Stadtwerke Göttingen sind in 2020 gegenüber dem Vorjahr gesunken. Resultierend aus einem gesunkenen Erdgas-Verbrauch während der COVID-19-Pandemie, fällt der Emissionsrückgang bei der Gasversorgung mit rund 61 t CO_2e am stärksten aus.
Durch die Konversion von CNG in der betriebseigenen Fahrzeugflotte entstanden direkte THG-Emissionen in Höhe von 2,8 t CO_2e, die mittels VCS-Zertifikaten klimaneutral gestellt werden (Erdgastankstellen).
Die Reduzierung der indirekten THG-Emissionen (Scope 2) am Verwaltungsstandort in Höhe von rund 80 % ist auf den gesunkenen Emissionsfaktor der Fernwärmeerzeugung zurückzuführen, der sich durch die Substitution des Energieträgers Erdgas durch Biogas ergibt.
In der Gesamtsumme zeigt sich ein Schwerpunkt bei den nachgelagerten Emissionen (Scope 3), die durch den Vertrieb und die Verbrennung des Erdgases beim Verbraucher entstehen. Aber auch der Vertrieb konventionellen Stroms an die Großkunden wirkt sich deutlich aus.
Die resultierenden CO_2e-Emissionen werden ausschließlich über hochwertige Klima-Zertifikate des Gold-Standards neutralisiert.

WISSENSCHAFTLICHE DATENBASIS UND SYSTEMABGRENZUNG

Für unsere CO_2e-Bilanzierung kooperieren wir seit 2012 mit dem SCC-Entwickler AGRA-TEG, eine Ausgründung der Universität Göttingen, welche uns den Zugang zu soliden, unabhängigen und abgesicherten Fachkenntnissen von Wirtschaftswissenschaftlern ermöglicht. Die Betrachtung umfasst neben CO_2-Emissionen auch die weiteren nach Kyoto-Protokoll fünf wichtigsten Treibhausgase (CH_4, N_2O, HFCs, PFCs, SF_6). Für die SCC-Zertifizierung wird auf dieser Grundlage eine jährliche Studie erstellt, deren Daten sich fortschreibend auf die Basisstudie 2012 beziehen und damit die Entwicklung der THG-Emissionen der Stadtwerke Göttingen sichtbar macht. Da die SCC-Zertifizierung unternehmensbezogen ist, sind Contracting-Projekte und Rohrleitungsnetze anderer Unternehmen, aber auch verbraucherseitige Emissionen beim Erdgas sowie die Bereitstellung von Fernwärme ausgeschlossen. Dank der Einbindung der Gesellschaft für Ressourcenschutz (GfRS) als Zertifizierer ist sichergestellt, dass höchste internationale Standards Berücksichtigung finden.

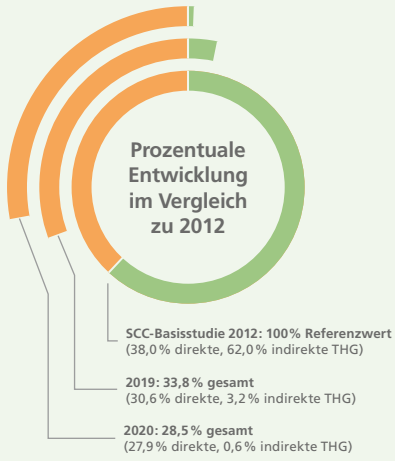
Die Studie ist online einsehbar unter: ***www.stadtwerke-goettingen.de/lebensqualitaet/nachhaltigkeit-fuer-goettingen/stop-climate-change***

ENTWICKLUNG DER TREIBHAUSGASEMISSIONEN SEIT 2012, OHNE FERNWÄRME



CO_2e/Jahr = CO_2-Äquivalent / Treibhauspotential pro Jahreszeitraum
t CO_2e/Jahr = Menge an Treibhausgasen in Tonnen, die im Vergleich zur entsprechenden Menge CO_2 zur globalen Erwärmung beiträgt

Nach Vorgabe der Gesellschaft für Ressourcenschutz (GfRS) wurden 2013 die Treibhausgasemissionen (THG) beim Strom- und Wärmebezug gänzlich den indirekten Emissionen zugeordnet. Nach den Leitlinien seitens des Greenhouse Gas Protokolls müssen die Treibhausgasemissionen des Strom- und Wärmebezugs in indirekte Emissionen sowie vor- und nachgelagerte Emissionen unterteilt werden. Daher werden seit 2014 beim Strombezug und dem Fernwärmebezug der Stadtwerke Göttingen alle Treibhausgasemissionen den vor- und nachgelagerten Emissionen zugeordnet. Die Schwankungen seither sind durch die jährlichen Wetter-/Klimaverhältnisse verursacht. Bei Wasserkraft werden keine direkten Treibhausgasemissionen am Erzeugungsort freigesetzt.



GESAMTBETRIEBLICHE CO_2e-BILANZ, MIT FERNWÄRME

	2020 in t CO_2e/Jahr			2019 in t CO_2e/Jahr		
	Scope 1 direkte Emissionen	Scope 2 indirekte Emissionen	Scope 3 vor- & nachgelagerte Emissionen	Scope 1 direkte Emissionen	Scope 2 indirekte Emissionen	Scope 3 vor- & nachgelagerte Emissionen
Wasserversorgung	62,81	–	11,77	52,62	–	11,53
Gasversorgung	333,29	–	192.018,17	394,41	–	202.397,24
Fernwärmeversorgung	12.224,92	–	7.139,41	17.258,52	–	7.599,80
Strom aus erneuerbaren Energien	–	–	12,12	–	–	10,38
Stromvertrieb	–	–	24.523,62	–	–	22.541,41
Erdgastankstellen	0,00	–	0,47	4,53	–	0,50
Parkdienstleistungen	–	4,88	0,38	–	5,45	0,39
Verwaltungsstandort	106,86	–	181,54	100,44	–	215,43
	12.727,88	4,88	223.887,48	17.810,52	5,45	232.776,68
	236.620,24 t CO_2e/Jahr			250.592,65 t CO_2e/Jahr		

STOP CLIMATE CHANGE berücksichtigt bei der Analyse die nach Kyoto-Protokoll sechs wichtigsten Treibhausgase Kohlendioxid (CO_2), Methan (CH_4), Lachgas (N_2O), Hydrofluorcarbone (HFCs), Perfluorcarbone (PFCs) und Schwefelhexafluoride (SF_6).

Unterstützung der städtischen Beteiligungskampagne „Eure Klima-Ideen für Göttingen sind gefragt!“

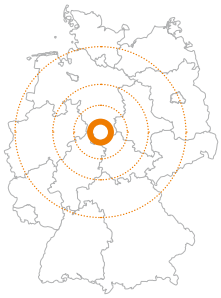
AUFRUF AN DIE STADTWERKER*INNEN ZUM MITMACHEN UND MITGESTALTEN DES KLIMAPLANS 2030 FÜR DIE KLIMAWENDE IN GÖTTINGEN

Die Stadtwerke Göttingen sind einer der drei Hauptakteure des Masterplans 100 % Klimaschutz für Göttingen, neben der Stadt und der Universität Göttingen. Im Zuge der Aktualisierung und Konzeptionierung als Klimaplan 2030 sollten alle Interessengruppen die Möglichkeit erhalten, sich mit Ideen, Impulsen und Verbesserungsvorschlägen am Weiterentwicklungsprozess für eine klimafreundliche Zukunft Göttingens aktiv einzubringen. Die Stadt rief daher die Öffentlichkeit über eine Plakat- und Online-Kampagne zur Beteiligung auf. Da durch die Corona-Situation ursprünglich geplante Workshop- und Dialogveranstaltungen nicht durchführbar waren, wurde eine digitale Plattform gestartet, über die sich alle Bürger*innen und Interessierte aktiv einbringen konnten. Auch die Stadtwerker*innen wurden intern dazu aufgerufen, kreativ an der Online-Befragung teilzunehmen und diese als Gelegenheit für eine direkte Mitgestaltung wahrzunehmen. Insgesamt 745 Ideen und 54 Projektentwürfe für die Klimawende in Göttingen gingen bis Ende August 2020 bei der Stadt ein. Die Ergebnisse sollen sich im geplanten Maßnahmenpaket bis 2030 wiederfinden, bei dem wiederum auch die Stadtwerke Göttingen gefordert sind.

stadtverbesserer - aktuell

NEUES KUNDEN-KOMMUNIKATIONSMEDIUM UND AUSBAU DER SOCIAL MEDIA-AKTIVITÄTEN

Ein wesentliches Standbein unseres Stakeholderdialogs ist die sympathisch-emotionale Präsenz und Sichtbarkeit im Stadtgeschehen, vom Kultur- bis zum Sportevent. Bedingt durch die Corona-Pandemie brach dieses Standbein 2020 gänzlich weg, so dass wir hierfür einen neuen Kanal finden mussten, um mit unserer Message „Wir hier für Göttingen“ nah an den Menschen zu bleiben. In Anknüpfung an unsere Dachkampagne „meine stadtverbesserer“ kreierten wir ein Info-, Unterhaltungs- und Dialogmedium in Form eines gedruckten Newsletters, der Themen des Zeitgeists und des Alltags in Göttingen mit Geschichten der Stadtwerke verbindet und diese über die Tagespost kostenlos zu den Göttingern bringt. Parallel bauten wir den Dialog über die Social Media Plattformen Facebook, Instagram und YouTube aus, so dass auch hier eine große Reichweite mit inhaltlicher Substanz und Nähe gefüllt werden konnte.



Wichtige Netzwerkpartner der Stadtwerke Göttingen

Wir sind mit Partnern und Spezialisten aus den verschiedenen Bereichen von Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft in Göttingen, Niedersachsen und bundesweit vernetzt. Gemeinsam wirken wir daran mit, durch nachhaltige regionale Projekte eine ressourcenschonende Welt zu gestalten.

WISSENSCHAFTLICHE FÖRDERUNG:

GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT GÖTTINGEN

Energieagentur Region Göttingen

BRANCHENBEZOGENE VERBANDSARBEIT UND MITGLIEDSCHAFTEN:

AGFW Energieeffizienzverband für Wärme, Kälte und KWK e.V.

ASEW DAS EFFIZIENZ-NETZWERK FÜR STADTWERKE
Arbeitsgemeinschaft für sparsame Energie- und Wasserverwendung

bdew Energie. Wasser. Leben.
Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.

Bundesverband Parken e.V.

DVGW
Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V.

KAV NIEDERSACHSEN
Kommunaler Arbeitgeberverband Niedersachsen e.V.

KSA HANNOVER
Kommunaler Schadenausgleich Hannover

VKU VERBAND KOMMUNALER UNTERNEHMEN e.V.
Verband Kommunaler Unternehmen e.V.

„Es geht vor allem darum, den Energieverbrauch zu dekarbonisieren."

Tobias Schellberg,
Projektleitung Elektromobilität
bei der Stadtwerke Göttingen AG

Produkte und Projekte mit Zukunft

Der Einsatz von regenerativen Energieträgern und die Steigerung der Energieeffizienz sollen dazu beitragen, nicht nur die Verfügbarkeit endlicher Rohstoffe zu verlängern, sondern vor allem auch saubere und nachhaltige Stoff- und Energiekreisläufe für Göttingen zu schaffen. Langfristige Lieferverträge und kontinuierliche Investitionen in die lokale und regionale Energieinfrastruktur sichern dabei die Versorgungsqualität für Göttingen nachhaltig ab. Dafür bauen wir erneuerbare Energien aus, modernisieren und bauen technische Anlagen um und schaffen innovative Versorgungslösungen und lebensnahe Dienstleistungsangebote. Mit Ökostrom, Elektromobilität und smarter Energie machen wir uns auf den Weg zur klimaneutralen Stadt.

DIE GESCHÄFTSFELDER UND PRODUKTE DER STADTWERKE GÖTTINGEN

GOStrom	GOGas	GOGas Klima	TRINKWASSER	FERNWÄRME	PARKEN

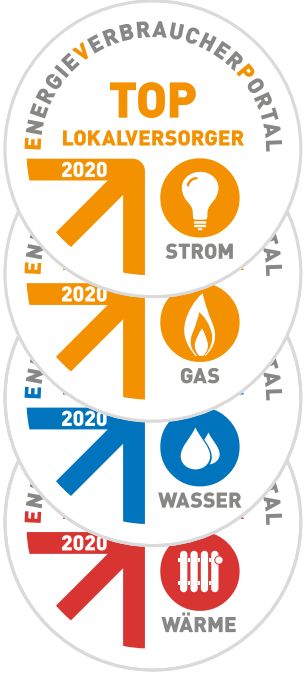
ENERGIEDIENSTLEISTUNGEN „E“

WärmePlus	SolarKomplett	Contracting	LoRaWAN	Energie-beratung	E-Mobilität

Kundenzufriedenheitsanalyse 2020

OFFENES BENCHMARK-VERFAHREN MACHT KUNDENSICHT IM MITBEWERBERUMFELD TRANSPARENT

Als serviceorientiertes Versorgungsunternehmen stellen wir uns regelmäßig einer Privatkundenbefragung im „offenen Benchmark-Verfahren“ und tauschen uns mit anderen kommunalen Energieversorgern aus. Unser Ziel: Rundum zufriedene Kunden und eine kontinuierliche Verbesserung unserer Prozesse und Abläufe. Bei unserer Umfrage im Herbst 2020 haben wir erkenntnisreiche Einblicke in die Kundensicht gewonnen. Von den etwa 300 telefonisch befragten Personen gaben dabei 82 % das Telefon als bevorzugten Kontaktkanal mit uns an. Die überwiegende Mehrheit ist in diesem Kontext mit unserer Erreichbarkeit und der Qualität der Beantwortung ihrer Anliegen überdurchschnittlich zufrieden. Beim schriftlichen Kundenkontakt haben wir in unserer Kümmerbereitschaft dagegen noch etwas Luft nach oben. Beim Besuch unserer Kunden in unserem Service-Center gelingt es uns, eine fast 100 %ige Gesamtzufriedenheit zu erreichen. Noch besser kommunizieren müssen wir unser gesellschaftliches und soziales Engagement, getreu dem Motto „tue Gutes und sprich darüber“. Hier fehlt es an der Wahrnehmung für unser umfangreiches Engagement für Kinder und Jugendliche, den Sport, die Kunst und Kultur sowie viele soziale Themen, wie zum Beispiel für die Göttinger Tafel und den Mittagstisch St. Michael für Obdachlose. Viele Kunden wünschen sich von uns aber auch mehr Flexibilität im Hinblick auf ihre Bedürfnisse sowie ein kostenbewussteres Agieren. Insgesamt bescheinigt der überwiegende Teil der Befragten den Göttinger Stadtwerken ein eher positives bis sehr positives Image. Unter den neun teilnehmenden Mitbewerbern sind wir im oberen Drittel platziert, was die hohe Weiterempfehlungsbereitschaft unserer Kunden erklärt. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmenden für das ehrliche Feedback!



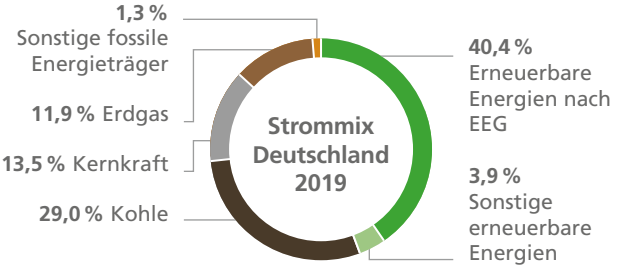
Einmal TOP-Lokalversorger, immer TOP-Lokalversorger

STADTWERKE GÖTTINGEN SIND 2020 FÜNFTES MAL IN FOLGE TOP-LOKALVERSORGER BEI STROM, GAS UND WASSER UND SEIT 2019 AUCH IN DER WÄRMEVERSORGUNG

Das Online-Verbraucherportal „energieverbraucherportal.de“ hat die Stadtwerke Göttingen nach den Jahren 2016 bis 2018 auch 2019 und 2020 mit dem Siegel „TOP-Lokalversorger“ ausgezeichnet. Die Labels gelten für die Sparten Strom, Gas, Wasser- und Wärmeversorgung. Von insgesamt 614 Bewerbern in 2020 wurden 266 Unternehmen aus dem Energiesektor durch das unabhängige Portal ausgezeichnet. Diese Zahl repräsentiert etwa 20 % des Strommarktes und 27 % des Gasmarktes in Deutschland. Für viele Verbraucher ist die Auszeichnungsplakette ein wichtiges Entscheidungskriterium bei der Wahl ihres Energieversorgers. Bei der Siegelvergabe stehen die Förderung von Nachhaltigkeit und Kundenfreundlichkeit der Versorgungsangebote sowie die lokale Bindung des Unternehmens im Vordergrund.

GöStrom macht mobil – steigender Ökostromabsatz für Elektromobilität, aber auch Preisanpassungen

Die Zahl unserer GöStrom-Kunden wuchs 2019 und 2020 weiter: von 24.209* in 2018 auf 25.186 Kunden in 2019 und 27.627 in 2020 – ein Plus von insgesamt ca. 14 %. Das Ziel, im Konzessionsgebiet Göttingen die Grundversorgerrolle zu übernehmen, rückt damit näher. Hierfür wollen wir unseren Stromvertrieb auf einen Marktanteil von aktuell ca. 29 % auf mindestens 35 % ausbauen. Ein Schlüssel ist die Erweiterung des GöStrom-Angebotes auch auf elektromobile Kunden. Seit 2019 bieten wir daher den Ladestromtarif GöStrom-mobil an. Staatlich festgelegte Steuern, Abgaben und Umlagen machen jedoch bis zu 80 % des Strompreises aus und sind 2019/2020 erneut gestiegen. Daher mussten wir zum 01.01.2020 auch unseren Preis für GöStrom anpassen: Der Arbeitspreis ist um 1,33 Cent, der monatliche Grundpreis um 1,80 Euro gestiegen. Für einen Durchschnittshaushalt mit einem Verbrauch von 3.000 Kilowattstunden im Jahr bedeutet dies monatliche Mehrkosten in Höhe von etwa 5,00 Euro.



* aufgrund regelmäßiger Nachprüfungen wurde die Zahl der GöStrom-Kunden für 2018 nachträglich um 191 von 24.400 auf 24.209 nach unten korrigiert

Erdgas und GöGas: Gasversorgung für Göttingen 2020

424 km langes Gasnetz

Das ist so viel wie die Fahrstrecke von Göttingen bis nach Flensburg

rund **17.000**

Gas-Hausanschlüsse im Stadtgebiet Göttingen

rund **25.000**

installierte Gaszähler der Stadtwerke in Göttingen

rund **1.600 GWh**

verbrauchte Gasmenge 2020 im Versorgungsgebiet, das entspricht 1.600.000.000 kWh

Davon wurden 2020 rund **35,6 GWh**

an Erdgas über GöGas Klima im Auftrag unserer Kunden klimaneutral gestellt

2.000 Tonnen CO_2-Einsparung allein durch Photovoltaik im Jahr 2019

Seit 2017 bauen die Stadtwerke Göttingen kontinuierlich die Stromerzeugung mit erneuerbaren Energien aus. Bis Ende 2020 installierten wir auf Göttingens Dächern insgesamt 31 PV-Anlagen, die jährlich etwa 3.200 kWp Sonnenstrom produzieren. Davon wurden 2020 sechs Anlagen mit einer Leistung von über 700 kWp errichtet, darunter zwei sogenannte PV-Tracker, großflächige PV-Modulsysteme in acht Metern Höhe, die dem Sonnenverlauf folgen. Einer der Tracker wurde im Rahmen eines Großprojektes für das Diakonische Werk Göttingen installiert, bei dem insgesamt fünf Dächer auf einer Gesamtfläche von 1.000 m^2 mit 652 PV-Modulen belegt wurden. Allein mit diesem Vorhaben werden jährlich knapp 90 Tonnen CO_2 verhindert. In 2019 konnten die Stadtwerke durch ihre insgesamt installierte Solarleistung der Atmosphäre rund 2.000 Tonnen CO_2-Emissionen ersparen.

Umweltschutz- und klimawandelbedingte Preisanpassung beim Trinkwasser

Ende 2020 haben wir mit Wirkung zum 01.01.2021 eine Anpassung unseres Verbrauchspreises für Trinkwasser um 10 Cent von 1,93 Euro auf 2,03 Euro brutto/m^3 sowie des monatlichen Grundpreises von 5,48 Euro auf 7,60 Euro brutto beschlossen. Ein Grund ist die Verdopplung der Gebührensätze für die Wasserentnahme von 7,5 auf 15 Cent netto/m^3, die von den Stadtwerken an das Land Niedersachsen zugunsten des erhöhten Natur-, Arten- und Gewässerschutzes abzuführen sind. Der zweite Aspekt sind notwendige Investitionen in die Grundwasserbecken und Eigengewinnungsanlagen, um auch in aufeinanderfolgenden, klimawandelbedingten Trockenjahren mit Niedrigpegel in der Sösetalsperre Göttingen weiter zuverlässig mit Trinkwasser versorgen zu können.

rund 8,5 Mio. m^3

umgesetzte Trinkwasser-Jahresmenge 2020

über 19.500

Hauswasseranschlüsse im Stadtgebiet Göttingen

0,203 Ct/Liter

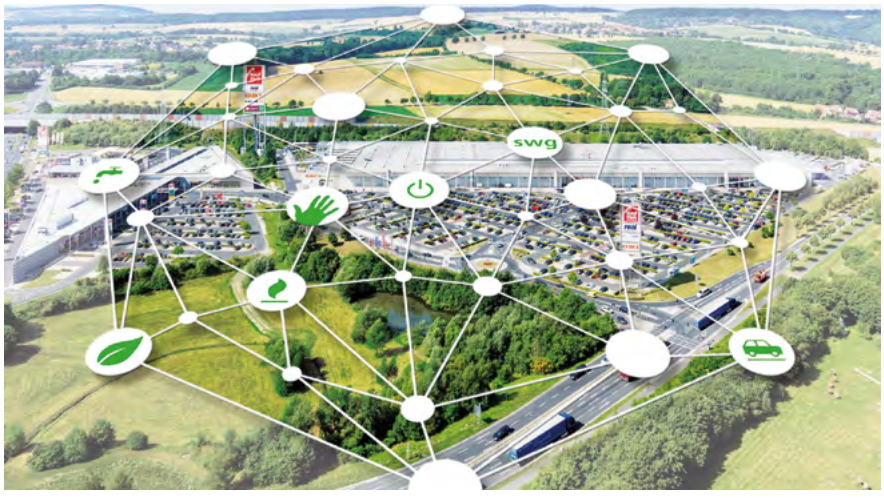
heißt günstige 2,03 Euro pro 1.000 Liter Wasser; zum Vergleich: Mineralwasser aus dem Einzelhandel kostet durchschnittlich etwa 1 Euro pro Liter

SMART IN DIE ENERGIEZUKUNFT

Digitales Innovationsprojekt auf Basis der LoRaWAN-Funktechnologie unterstützt laufende Energie- und Ressourcenoptimierung

Auch durch die Einbindung neuer digitaler Technologien treiben wir den städtischen Klimaplan für Göttingen voran. Zusammen mit der Betreibergesellschaft des Kauf Parks, der Völkel Company Shopping Center Management GmbH, realisierten wir im Einkaufszentrum an der A7 ein zukunftsweisendes Projekt, bei dem ganzjährig Potenziale im laufenden Energie- und Ressourcenverbrauch identifiziert und ausgeschöpft werden können. Das sorgt für eine positive Energiebilanz und effektive Kostenoptimierung. Möglich macht das die LoRaWAN-Funktechnologie (Long Range Wide Area Network), ein energieeffizientes und reichweitenstarkes Funknetz, über das Verbrauchsmessgeräte und Sensoren miteinander vernetzt werden.

Unsere ursprüngliche Motivation für den Aufbau eines LoRaWAN-Netzes in Göttingen war die digitale Fernauslesung von Fernwärme- und Wasserverbräuchen. Dafür wurden inzwischen 567 Zähler des innerstädtischen Fernwärmenetzes sowie mehr als 330 Wasserzähler umgerüstet. Die Technologie bietet neben der Verbrauchsüberwachung aber zahlreiche weitere Anwendungen, z. B. für die erhöhte Betriebssicherheit, die Frühwarnung bei Leckagen oder steigender CO_2-Konzentration in Räumen und auf Parkdecks. Im Rahmen des Pilotprojektes mit dem Kauf Park wurden auch diese Anwendungen getestet. Der Einsatz von KI (künstlicher Intelligenz) ermöglicht die Datenauswertung. Mögliche Abweichungen werden erkannt und lösen automatisch Handlungsempfehlungen zur Optimierung an die Haustechnik aus.



Als eines der ersten Einkaufszentren in Deutschland nutzt der Kauf Park Göttingen die LoRaWAN-Technologie auf seinen 160.000 m² Grundstücksfläche mit 60 verschiedenartigen Einzelhändlern. Hier wurden dafür u.a. etwa 150 Verbrauchszähler für Wasser, Strom, Wärme und Gas durch die Stadtwerke Göttingen umgerüstet.

AUSBAU DES E-MOBILEN LADENETZES IN GÖTTINGEN

34 Ladeplätze mit 70 Ladepunkten bis Ende 2020 realisiert

Im Handlungsfeld Verkehr des Klimaplans Göttingen 2030 soll durch die Ausweitung öffentlicher Lademöglichkeiten der Anreiz für die Nutzung von Elektrofahrzeugen gesteigert werden. In unserer Rolle als Infrastrukturdienstleister wollen wir daher in den kommenden Jahren das Ladenetz in Göttingen massiv ausbauen, um damit den stetig steigenden Bedarf an öffentlichen Ladepunkten im Stadtgebiet zu decken. Mit unserer eigenen Fahrzeugflotte gehen wir mit gutem Beispiel voran und stellen kontinuierlich auf E-Mobilität um. Neben sechs E-Autos in unserem Fuhrpark 2020, für die wir auf unserem Firmengelände Ladestationen bereithalten, können alle Stadtwerker*innen auch unseren KITO-Elektroroller oder eines unserer beiden Firmen-Pedelecs für Dienstfahrten nutzen. Alle Ladestandort versorgen wir ausschließlich mit unserem grünen GöStrom aus 100 % Wasserkraft.

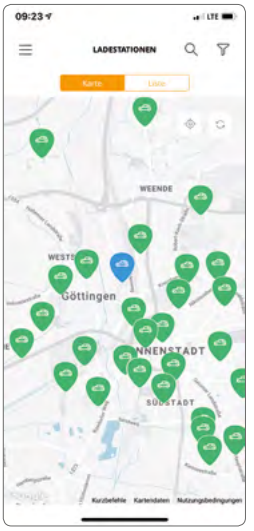
AUSBAU DER LADEINFRASTRUKTUR IM STADTGEBIET

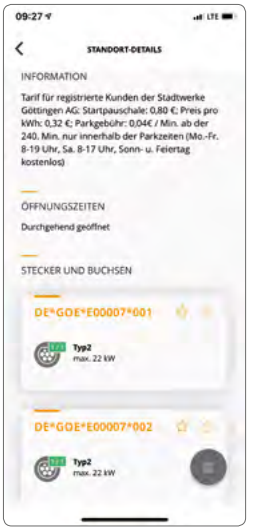
Zum Jahresende 2020 betreiben die Stadtwerke insgesamt 49 öffentliche Ladestandorte im Göttinger Stadtgebiet, unter anderem in der Stettiner Straße in der Südstadt, an der Bürgerstraße, am Theaterplatz und am Steinsgraben sowie in Geismar, in der Weststadt und am Nikolausberger Weg. Weitere 15 Standorte sind bereits in der Vorbereitung zur Umsetzung, so dass bis Ende 2021 in Göttingen 102 Ladepunkte aktiv sein werden. Bei der Standortwahl suchen wir uns bewusst öffentliche Hotspots in dicht besiedelten Wohngebieten. Damit wollen wir für möglichst viele Anwohner einen sichtbaren Anreiz für die klimafreundliche Individual-Mobilität schaffen und den Umstieg erleichtern. Die Stadtwerke selbst bieten bereits seit Jahren ihren Parkhauskunden in der Hospitalstraße und am Groner Tor Ladeplätze an, ebenso wie auf dem Kundenparkplatz in der Hildebrandstraße.

ENTWICKLUNG VON LEISTUNGSPAKETEN FÜR GEWERBE- UND PRIVATKUNDEN

Da immer mehr Göttinger Gewerbetreibende ihren Mitarbeitenden und Kunden*innen E-Lademöglichkeiten anbieten wollen, haben die Stadtwerke für diese Zielgruppe modulare Leistungspakete entwickelt. Sie umfassen die individuelle Beratung und Planung, die technische Abwicklung, die Inbetriebnahme, die Betriebsführung und die Abrechnung der Ladeleistung. Dabei ist die Anschaffung einer

Ladesäule durch den Direktkauf oder ein Contracting-Angebot möglich. haben die Stadtwerke u.a. E-Ladesäulen im Einkaufszentrum am Galluspark, vor dem Badeparadies Eiswiese sowie dem Ostparkplatz der Universitätsmedizin installiert. Weitere elektromobile Gewerbeprojekte gingen in die Planung, darunter die Installation eines Photovoltaik-Trackers auf dem Parkplatz des Diakonischen Werks Christopherus e.V. Mit acht Ladepunkten und einer maximalen Ladeleistung von bis zu 22 kW soll er zukünftig die Elektrofahrzeuge der Mitarbeiter*innen mit Sonnenstrom versorgen. Das großflächige Photovoltaik-Modulsystem folgt dem Sonnenverlauf in bis zu zehn Metern Höhe und kann damit bis zu 45 % mehr Solarstromertrag liefern als starre Anlagen.
Im Privatkundenbereich sind wir derzeit noch in der Entwicklung eines umfassenden Geschäftsmodells für Elektromobilität. Hier planen wir für Kunden, die eine eigene Wallbox zum Laden betreiben wollen, einen separaten E-Mobilitätstarif einzuführen. Den grünen GöStrom-mobil gibt es dann sogar zu günstigeren Konditionen, als den Haushaltsstromtarif.





Der Zugang zum Ladenetz der Stadtwerke in Göttingen erfolgt für E-Lade-Kunden über unsere Website im E-Mobilitätsportal oder über die kostenfreie iOS- oder Adroid-App „SWG emobil". Nach der Anmeldung erhält der Kunde eine sogenannte RFID-Karte oder einen RFID-Schlüsselanhänger, mit dem er an allen Stadtwerke-Ladesäulen im Stadtgebiet den grünen GöStrom tanken kann. Die Abrechnung wird automatisch über die Stadtwerke Göttingen vorgenommen. Mit der zusätzlichen Option eines Roaming-Vertrages sind die Göttinger Ladepunkte mit bis zu 17.000 weiteren Ladeplätzen deutschlandweit sowie 67.000 in Europa vernetzt.

Mehr unter:
www.stadtwerke-goettingen.de/energieloesungen/e-mobilitaet

E-Scooter-Sharing im Stadtgebiet mit vollem Erfolg

KOOPERATION MIT CARSHARING-ANBIETER YOURCAR ERGÄNZT MIT 450 GÖSTROM BETRIEBENEN E-SCOOTERN DAS ANGEBOT FÜR KLIMANEUTRALE MOBILITÄT IN GÖTTINGEN

Seit 2019 gehören Yoio-E-Scooter zur multimodalen Mobilitätskette im Stadtgebiet. Nutzer können nun mit dem E-Scooter u.a. zum nächsten YourCar-Auto fahren, den Scooter vor Ort abstellen und dann ihre Erledigungsfahrt mit dem Carsharing-Fahrzeug fortsetzen. Mit GöStrom aufgeladen, verursacht der E-Scooter keine zusätzlichen CO_2-Emissionen und fährt 100% klimaneutral. Im Zusammenspiel mit dem Carsharing-Angebot sollen die E-Scooter dazu beitragen, den Besitz von privaten Pkw in Göttingen zu reduzieren – ganz im Sinne des Klimaplans Göttingen 2030. Nachdem das Sharing mit den ersten 100 Scootern boomte, wurde im Sommer 2020 noch einmal mit 350 Stück aufgestockt.

ZUKUNFTSZIEL: CO_2-NEUTRALE WÄRMEVERSORGUNG

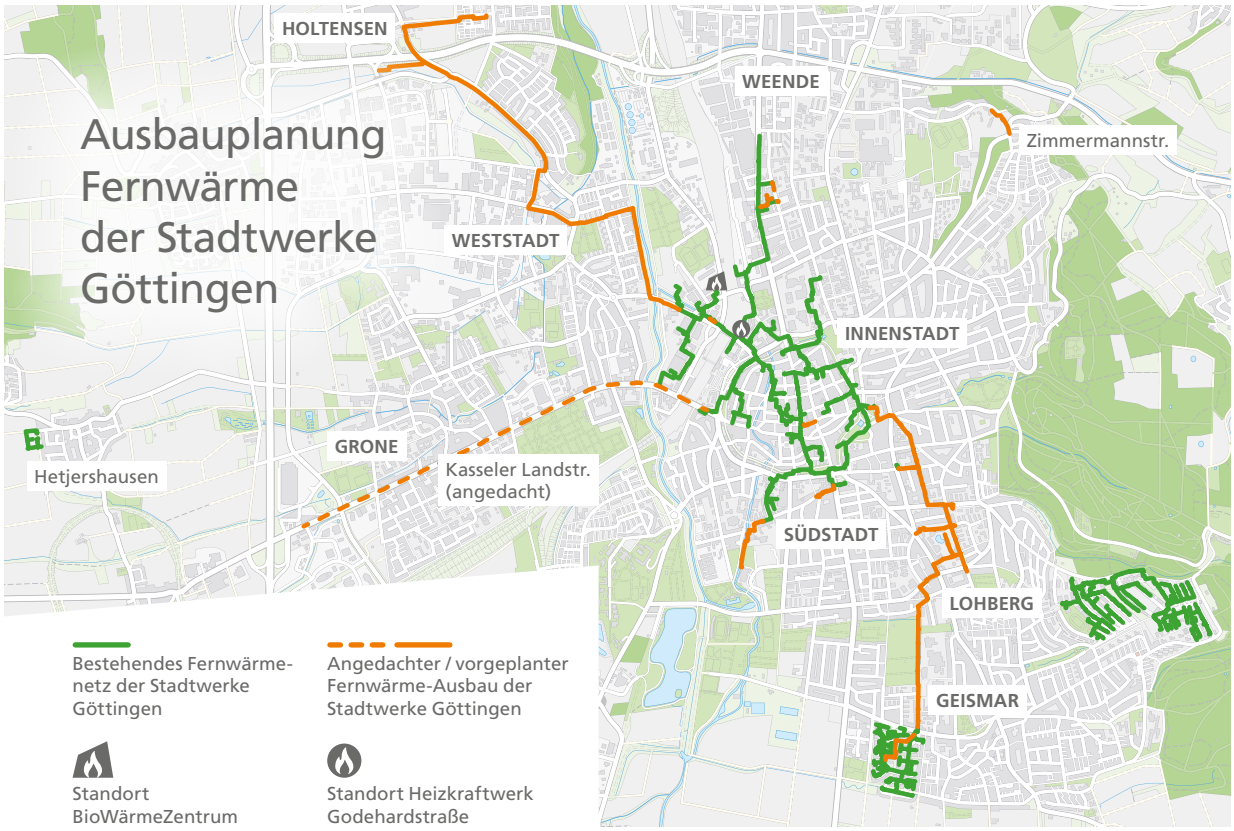
Für den Maßnahmenkatalog des Klimaplans Göttingen 2030 ist die erneuerbare Wärmeerzeugung und leitungsgebundene Wärmeversorgung als ein wesentlicher Baustein vorgesehen, um das städtische Ziel der CO_2-Neutralität bis 2045 erreichen zu können. Denn hier stecken große Einsparpotenziale in den Treibhausgasemissionen bei gleichzeitig angemessener Wirtschaftlichkeit. Als Betreiber von Fernwärmenetzen in Göttingen ist es daher die Aufgabe der Stadtwerke, für die Optimierung, Nachverdichtung und den Ausbau der Göttinger Fernwärme zu sorgen. Fernziel ist eine CO_2-neutrale Wärmeversorgung auf Basis erneuerbarer Energiequellen.

Bereits Ende 2016 haben wir das Fernwärmekonzept 2020 – 2025 aufgesetzt und seit 2019/2020 in der Umsetzung vorangetrieben. Dreh- und Angelpunkt ist dabei, wo und wie der Ausstoß von CO_2 eingespart werden kann. Die klimafreundliche Wärme soll zum großen Teil aus Biomasse, speziell aus Holzhackschnitzeln, sowie aus Biogas und zertifiziertem Biomethan gewonnen werden. Ziel ist es, damit den regenerativen Anteil in der Wärmeversorgung bis 2023 von 25 % auf bis zu 75 % zu steigern.

Das Fernwärmekonzept besteht aus drei Teilen. In der Realisierung verstärken wir seit 2020 vor allem den weiteren, auch an größeren Bauprojekten ausgerichteten Netzausbau in Göttingen, wie beispielsweise die neue Nordleitung für eine sinnvolle Wärmeversorgung des entstehenden Sartorius-Quartiers. Parallel dazu wird die Betriebsführung des Netzes optimiert. Dazu zählen die Reduzierung der Temperaturen im Netz, um Verluste zu reduzieren. Auch die kontinuierliche Netzüberwachung auf Spitzenlasten mittels fernauslesbarer Zähler statt der bisher vergangenheitsbezogenen Analyse ist Bestandteil der zweiten Konzeptsäule.

Der dritte Teil des Konzeptes umfasst die „Produktionsstruktur“ der Fernwärme – ein Zusammenhang, der sich anhand des neuen BioWärmeZentrums (BWZ) aufzeigen lässt: Wurden bis zu seiner Inbetriebnahme Anfang 2020 25 % der Fernwärme regenerativ produziert, stieg dieser regenerative Anteil danach auf über 60 %. Das aus der Biogasanlage Rosdorf stammende Rohbiogas wird weiterhin per Kraft-Wärme-Kopplung in Wärme und Strom umgewandelt. Damit können wir fortan eine wirtschaftliche Wärmeversorgung auf Basis möglichst niedriger CO_2-Emissionen gewährleisten.

Zukünftig wird das System um eine nachhaltige Holzverbrennung im BioWärmeZentrum erweitert, die – im Gegensatz zu fossilen Energieträgern – den CO_2-Gehalt in der Atmosphäre nicht weiter erhöhen. Denn die dabei im BioWärmeZentrum frei werdenden CO_2-Emissionen wurden bereits im natürlichen CO_2-Kreislauf über die Bäume gebunden und gehen in einen Kreislauf „Verbrennung-Wachstum-Verbrennung“ über. So ist die produzierte Fernwärme deutlich klimafreundlicher als die bis dato herkömmlicherweise mit Erdgas oder Heizöl erzeugte.



rund
85 GWh
verkaufte Fernwärmemenge 2020

rund 40 km
Fernwärmeleitung gesamt 2020

über 800
Fernwärmeanschlüsse im Stadtgebiet Göttingen

Primärenergiefaktor 2019: 0,43
Primärenergiefaktor seit 2020: <0,2

Erweiterung des Fernwärmenetzes begonnen

Das Fernwärmekonzept 2020 – 2025 sieht umfangreiche Erweiterungen des Stadtwerke-Netzes in Göttingen vor. Neben einigen Lückenschließungen und Anschlüssen einzelner Areale, ist 2019/2020 vor allem der Nord- und Süd-Ausbau gestartet:

Nordleitung: Die Realisierung dieser Maßnahme sieht den Anschluss des Sartorius-Quartiers im Bereich der Weender Straße bis Daimlerstraße vor.

Südleitung: Die Süderweiterung in Richtung Geismar wurde 2020 auf den Weg der Umsetzung gebracht. Geplant ist hier in den kommenden Jahren der Anschluss des Wohnareals der Städtischen Wohnungsbau Grüne Mitte Ebertal am Steinsgraben/Wörthstraße/Lönsweg und anschließend die Versorgung der anliegenden Wohngebiete bis zum Gothaer Platz.

BioWärmeZentrum in Betrieb genommen

MEILENSTEIN FÜR NACHHALTIGE FERNWÄRME

Nach der feierlichen Einweihung des BioWärmeZentrums (BWZ) 2019 an der Ecke Hildebrandstraße/ Maschmühlenweg, nahmen die Stadtwerke Göttingen das Biomasse-Heizwerk Anfang 2020 in Betrieb. Kern des damit vollendeten ersten Bauabschnittes ist ein Heizkessel, der mit Holzhackschnitzeln betrieben wird. Mit etwa 8.000 Tonnen pro Jahr produziert der Heizkessel eine Wärmeleistung von etwa 6,5 MW. Das hier verbrannte Holz steht mit seiner energetischen Verwertung am Ende einer Kaskadennutzung.

Das BWZ ersetzt zwei mit fossilem Erdgas befeuerte Motoren im Heizkraftwerk Godehardstraße, welche ihr Laufzeitende erreicht hatten. Die dort verbliebenen vier Anlagen werden weiter betrieben und liefern ganzjährig Wärme für fast 200 Gebäude in der Göttinger Innenstadt. Die seit 2020 betriebenen Kapazitäten des BWZ erhöhen nicht nur den regenerativen Anteil, jährlich sparen sie etwa 6.000 Tonnen CO_2-Emissionen ein. Das BWZ versorgt die Innenstadt sowie nach erfolgtem Anschluss der im Bau befindlichen Nordleitung Richtung Weende auch die dort ansässigen Privat- und Gewerbekunden mit Wärme.

Dem Bau vorausgegangen war ein aufwändiger Sondierungs- und Entscheidungsprozess. Neben den ökologischen Vorteilen spielten gleichzeitig auch wirtschaftliche und soziale Abwägungen eine Rolle. Nach der Investition für die Errichtung in Höhe von 5,7 Mio. Euro kommt der Betrieb vollkommen ohne Subventionen und ohne Preiserhöhungen für unsere Kunden aus. Aufgrund von Bedenken aus der Bevölkung zur Standortwahl, werden die Emissionswerte der Anlage regelmäßig veröffentlicht. Daneben wird der Betrieb der Anlage von einer Forschungsgruppe der Fakultät Ressourcenmanagement der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst (HAWK) um Prof. Dr. Achim Loewen wissenschaftlich begleitet.

rund **6.000 t** CO_2e

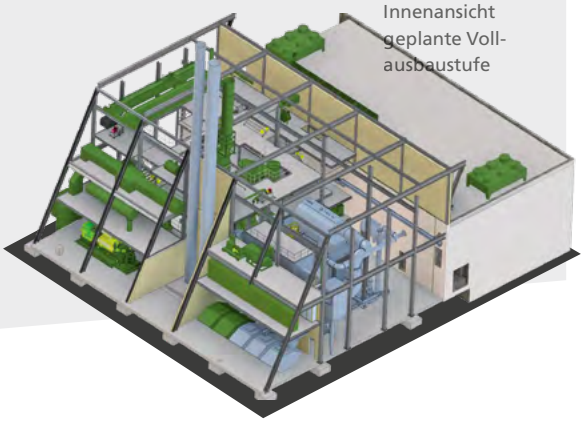
CO_2-Einsparung pro Jahr

ca. **6,5 MW**

Heizkessel-Wärmeleistung 2020

rund **13 MW**

Anschlussleistung Fernwärme nach Anlagenausbau bis 2025



Innenansicht geplante Vollausbaustufe

Im zweiten Bauabschnitt ab 2021 ist der Ausbau zum Blockheizkraftwerk (BHKW) durch die Ergänzung einer Holzgasanlage in Kombination mit einem Gasmotor geplant. Damit wird neben Wärme auch die Gewinnung von Strom möglich. Die Anlage ist ein Pilotprojekt in Partnerschaft mit der luxemburgischen Boson Energy SA, Spezialist für biogene Wärmeerzeugung in der kommunalen Versorgung.

Wärme-Übergangslösung in Eigenregie entwickelt

ERSTES GÖMOBIL AUF PELLETBASIS

Wenn Kunden uns brauchen, dann sind wir mit einer Lösung für sie da. So auch Anfang 2019 im Falle eines Fernwärme-Neukunden in der Göttinger Daimlerstraße, den wir erst 18 Monate später an unsere neue Leitung in der Weender Landstraße anschließen konnten. Unser Fernwärme-Team entwickelte spontan das erste GöMobil auf Pelletbasis und baute dafür in Eigenleistung zwei Heizöl-Anhänger um: einen als Pelletlager und den anderen als Heizzentrale. Notwendig wurde die Umrüstung von Heizöl auf Pelletbefeuerung durch die Vorgaben der KFW-Finanzierung unseres Kunden, die einen geringeren Primärenergiefaktor forderte, als mit Heizöl bedient werden konnte.

Contracting-Projekte für mehr zukunftsorientierte Energielösungen in Göttingen

Der entscheidende Wachstumsmarkt für uns ist die effiziente, wirtschaftliche und ökologisch sinnvolle Energieversorgung. Mit unseren Contracting-Angeboten bieten wir dabei Gewerbe- und Privatkunden die Anschaffung energieeffizienter Wärme- und Solaranlagen aus einer Hand. Planung, Investition, Bau, Betrieb und Wartung übernehmen die Stadtwerke Göttingen. Mit Vorteilen für alle: Während wir auf dem Markt wachsen, reduzieren unsere Kunden über moderne Anlagen ihren Energieverbrauch und können ihre Energiekosten im Optimalfall bis zu 25 % senken.

CONTRACTING-ANLAGEN (Stand 31.12.)		2020	2019	VERÄNDERUNG
Contracting Fernwärme-Übergabestationen	Anzahl	21	17	+4
Contracting Kesselanlagen (**WärmePlus**)	Anzahl	148	139	+9
Pachtmodell BHKW-Anlagen	Anzahl	12	11	+1
Mietmodell-Anlagen	Anzahl	1	1	–
		182	168	+14
Gesamtleistung thermisch	kW	16.266	14.031	+2.235
Gesamtleistung elektrisch	kW	944	926	+18

„Lebensfreude ist die Energie für das Miteinander in Göttingen.“

Claudia Weitemeyer,
Leiterin Unternehmenskommunikation
der Stadtwerke Göttingen AG

Engagement für die Menschen in Göttingen

Bei uns hat Energie ein Gesicht. Deshalb hängen wir nicht einfach nur unser Logo auf, sondern unterstützen mit persönlicher Präsenz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die gesellschaftlichen Events und über 50 Engagements für Organisationen, Vereine und soziale Förderprojekte vor Ort. Als regional verwurzeltes Unternehmen nehmen die Stadtwerke ihre gesellschaftliche Verantwortung für die Menschen in dieser Stadt sehr ernst. Zahlreiche Beispiele zeigen, wie wir in vielseitigen zwischenmenschlichen Bereichen ganz wesentlich dazu beitragen, das Leben in Göttingen und Umgebung um ein Mehrfaches offener, liebenswerter, bunter und sozial gerechter mitzugestalten.

- **Kulturförderung**
- **Kinder- und Jugendförderung**
- **Soziale Projekte**
- **Sportförderung: Sportevent- und Vereinssponsoring**
- **Mitglied im Förderverein Göttingen Pro City e.V.**

ENGAGIERT FÜR GÖTTINGEN IN ALLEN ZEITEN

Göttinger Park Events und Picknick im Kreidekreis

AUS DER NOT GEBOREN, KREATIV UMGESETZT UND ZUM NEUEN EVENTFORMAT FÜR GÖTTINGEN ETABLIERT – DIE STADTWERKE GÖTTINGEN SIND UNTERSTÜTZER VON DER ERSTEN STUNDE AN

Sport-, Musik- und Kulturevents in Göttingen leben von ihrer Vielfalt und machen ein großes Stück der Lebensqualität der Stadt aus. Die Stadtwerke sind seit Jahren Sponsor und Initiator der Veranstaltungshöhepunkte und Gemeinschaftsprojekte, die das Leben in unserer Stadt bunt und lebenswert machen. Die COVID-19-Pandemie hat uns und vor allem viele Veranstalter dabei seit 2020 vor neue große Herausforderungen gestellt, zu deren Bewältigung auch die Stadtwerke wieder als zuverlässiger Partner mitmachten. Als Ersatz für Indoor-Veranstaltungen haben so beispielsweise der Kauf Park und der Club Savoy mit viel Kreativität und Engagement die Göttinger Park Events ins Leben gerufen, mit Konzerten, Kino, Theater und Fußball live aus dem Auto heraus.

In ähnlichem Format fand im August 2020 auch das „Picknick im Kreidekreis“ — kurz PIKK - sein Debüt, eine Art Open-Air-Musik-Festival auf der Rasenfläche des Jahnstadions. Wo sonst der Fußball sein Revier hatte, wurden vor dem Hintergrund der Abstandswahrung insgesamt 174 Kreidekreise auf der Fläche verteilt gezogen, jeder volle 7,07 Quadratmeter groß und mit genügend Abstand zum Nachbarkreis. Pro Abend fanden so bis zu insgesamt 500 Besucher in Gruppen von 2 bis 5 Personen Platz, um vor der großen Bühne einen entspannten Abend bei Livekonzerten mit regionalen und überregionalen Künstlern wie Mister Me, Frau Pauli, Jannes Schreiber, Kyles Tolone, Marisabelle und project john zu genießen. Ob selbst mitgebrachtes Picknick oder mit Snacks und Drinks to Go – der Zuspruch zeigte, dass die Göttinger – ob Familien, Päarchen und kleine Grüppchen jeden Alters – diese Lebensqualität, die Ihnen mit diesem neu erfundenen Format geboten wurde, sehr wertschätzen.

Ideenwettbewerb für solo-selbständige Künstler 2020

KUNST TRIFFT PÄDAGOGIK IM KRISENMODUS

Als Unterstützer regionaler Kunst und Kultur wollten wir 2020 vor allem diejenigen Kunstschaffenden unterstützen, die von den Folgen der COVID-19-Pandemie besonders hart betroffen waren. Dazu lobten wir einen Ideenwettbewerb für soloselbstständige Künstler aus der Region aus, der zum einen ein Preisgeld für die beiden Gewinner verspricht und zum anderen ein emotionales und pädagogisch wertvolles Kunstprojekt zutage fördert. Im Fokus: der Umgang miteinander und der soziale Zusammenhalt von Schülerinnen und Schülern an Göttinger Gymnasien und Gesamtschulen in Corona-Zeiten. Zwei Siegerideen wurden mit je 2.000 Euro prämiert. Eines der Konzepte konnte zusammen mit den Jugendlichen an drei Göttinger Schulen im Herbst 2020 bereits umgesetzt werden.

Sponsoring des Kinderballetts „Der kleine Drache“ 2019

FÖRDERUNG DES KLEINEN KULTURNACHWUCHSES

Aktive Nachwuchsförderung steht bei den Stadtwerken Göttingen ganz vorne dran. Daher sponserten wir auch das große Winter-Kinderballett „Der kleine Drache“ der Göttinger Ballettschule art la danse 2019 in der alten Göttinger Fechthalle. Die erstmals von einer Tanzschülerin, der 11-jährigen Theresa Schnitzker, selbst geschriebene Geschichte begeisterte nicht nur uns, sondern alle Kinder wie Eltern gleichermaßen. An den sechs Aufführungen beteiligt waren dabei die unterschiedlichsten Ballettklassen mit Kindern aus ganz Göttingen und Region.

Stadtwerke stiften Händel-Skulptur zum 100-jährigen Festival-Jubiläum

SIGNAL DER ZUVERSICHT AN DIE GÖTTINGER UND HÄNDEL-FANS

Als langjähriger Unterstützer und Partner der internationalen Händel-Festspiele in Göttingen und anlässlich deren 100. Jubiläumsjahres 2020 hatten sich die Stadtwerke etwas besonderes für die Händel-Gesellschaft ausgedacht: Eine Skulptur des Komponisten Georg Friedrich Händel vor dem Deutschen Theater als Denkmal, Treffpunkt und Symbol für die Lebendigkeit von Kunst und Kultur. Die Jubiläums-Festspiele konnten aufgrund der Corona-Pandemie zwar nicht stattfinden, die festliche Übergabe und Enthüllung der Skulptur fanden dennoch – pandemiekonform – statt. Zusammen mit Sigrid Jacobi, stellvertretende Vorsitzende der Händelgesellschaft, und Intendant Tobias Wolff enthüllten die Stadtwerke-Vorstände Dipl.-Kfm. Frank Wiegelmann und Dr. Gerd Rappenecker das neue Kunstwerk Ende Oktober 2020. Mit der Skulptur vom Göttinger Bildhauer Frank-Helge Steuer setzen die Stadtwerke ein Zeichen, dass ihnen Kultur- und Kunstlandschaft in Göttingen viel bedeuten.

Partnerschaftliche Förderung des größten Breitensportvereins Südniedersachsens

STADTWERKE LEISTEN WICHTIGEN BEITRAG FÜR DEN ZUGANG ZUM BREITENSPORT FÜR ALLE

Der Verein ASC Göttingen von 1846 e.V. und die Stadtwerke Göttingen verbindet nicht nur ihre Jahrzehnte lange städtische Geschichte, sondern eine seit vielen Jahren gelebte vertrauensvolle Partnerschaft. 2020 bauten die Stadtwerke ihre Werbepartnerschaft mit dem ASC Göttingen als größtem Breitensportverein in Südniedersachsen weiter aus. Mit seinen über 11.000 Mitgliedern bietet der ASC durch gemeinsame, sympathische Aktionen den Zugang zu Sport, Gemeinschaft und Austausch quer durch alle Altersklassen, Lebensstile und Kulturkreise hindurch. Schließlich ist das Recht aller Menschen auf Teilhabe in Sportorganisationen in Deutschland auch durch ratifizierte politische Satzungen wie die Charta des deutschen Sports (Deutscher Sportbund), die Europäische Charta „Sport für alle“ (Europarat), die Charta des Weltsports (UNESCO) und der UN-Behindertenrechtskonvention festgeschrieben.

Die freundschaftliche Zusammenarbeit hat viele Facetten. So unterstützten wir als Wasserversorger den ASC Göttingen dabei, die Eltern ihrer über 300 KITA-Kinder zum Thema Trinkwasserqualität aus dem Wasserhahn zu informieren und nahmen gemeinsam einen Trinkwasserspender im ASC-Clubhaus in der Danziger Straße in Betrieb. Die Stadtwerke sind regelmäßiger Sponsor von ASC-Sportevents, wie z. B. dem Stadtwerke-Beachvolleyball-Firmencup im Naturerlebnisbad Grone oder den heimischen Formationstanz-Meisterschaften der Bundesliga in der S-ARENA.

Gemeinschaftskampagne im ASC-Vereinsmagazin

KAMPAGNE „GEMEINSAM FÜR EIN STARKES GÖTTINGEN“

Da ein großer Verein wie der ASC vor allem auch vom Nachwuchs lebt, wurde 2020 das Vereinsmagazin „KONTAKT“ im Rahmen eines Pilotprojektes erstmalig in den Postleitzahlgebieten 37083 und 37085 von den jugendlichen Vereinsmitgliedern an alle Haushalte verteilt. Darin vertreten sind auch die Stadtwerke mit der Gemeinschaftskampagne „Gemeinsam für ein starkes Göttingen“. Für den groß angelegten Aktionszeitraum bis Mitte 2021 wurde eigens ein Kooperationslogo kreiert. Geplant und bereits teilweise umgesetzt wurden Podcasts, gemeinsame Social Media-Aktivitäten auf Facebook und Instagram, Präsenzen in Saison- und Spieltagsheften, in Workout-Videos und Vieles mehr. Teil der Kooperation sind auch unsere beiden ASC-Sponsorings – das Formationstanzturnier der 1. Bundesliga und unser Stadtwerke-Beachvolleyball-Cup. Für die Vereinssaison 2020/2021 wollen beide Partner die Zusammenarbeit noch weiter intensivieren.

Stadtwerke unterstützen ASC Göttingen auch e-mobil

NEBEN DER SPORT-, NACHWUCHS- UND JUGENDFÖRDERUNG STEHEN DIE STADTWERKE DEM ASC AUCH IN DEN BEREICHEN DER ENERGIEVERSORGUNG UND MOBILITÄT PARTNERSCHAFTLICH ZUR SEITE.

Als Stromkunde der Stadtwerke kommt der Verein in den Genuss, einen KITO-Elektroroller zu vergünstigten Konditionen beim Hersteller bestellen zu können. Die Stadtwerke unterstützten den Verein bei der Anschaffung des Elektrorollers und zusätzlich vier Sicherheitshelme, um den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des ASC sichere Erledigungs- und Dienstfahrten zu ermöglichen.

Die E-Mobilität ist für den ASC neben den bereits ergriffenen Maßnahmen wie Photovoltaik und Wasserspeicheranlage die Grundlage für das eigene Klimaschutz- und Energiekonzept. Der Breitensportverein sieht sich durch seine breite Verwurzelung in Göttingen in der Verantwortung, sich mit den Themen des Klimawandels, der Nachhaltigkeit und der eigenen Ökobilanz ernsthaft auseinanderzusetzen und als Vorbild und Impulsgeber voranzugehen.

Jörg Schnitzerling, Vorsitzender des Vereins ASC Göttingen von 1846 e.V., und Claudia Weitemeyer, Leiterin Unternehmenskommunikation und Medien der Stadtwerke Göttingen AG, auf dem nun vereinseigenen Elektro-KITO

„Arbeiten bei den Stadtwerken? Anspruchsvoll, voller Freude und bunt!“

Faisal,
Auszubildender zum Anlagenmechaniker
bei der Stadtwerke Göttingen AG

Für ein starkes Unternehmen im Miteinander

Unsere Mitarbeiter sind unsere wertvollste Ressource. In der Teamarbeit, in der wir uns gegenseitig wertschätzen, vertrauen und unterstützen, liegt die Stärke und der Erfolg unseres täglichen Miteinanders. Diversität, Arbeitnehmerrechte, individuelle Entwicklungsperspektiven und vor allem die Mitarbeitergesundheit genießen dabei einen sehr hohen Stellenwert. Gesundheitsmanagement und Arbeitssicherheit sind daher integrale Bestandteile unserer Unternehmensführung. Umfassende Maßnahmen und Programme über das Normalmaß hinaus, gemeinschaftliche Teamevents und ein offener Erfahrungs- und Ideenaustausch machen die Stadtwerke Göttingen zu einem attraktiven Arbeitgeber.
Aus Göttingen für Göttingen.

Belegschaftsbefragung legt Wunsch nach effizienteren Workflows und abteilungsübergreifenderem Miteinander offen

Mit einer Teilnahmequote von rund 86,3 % lieferte die im Herbst 2020 anonym durchgeführte interne Befragung repräsentativ verwertbare Ergebnisse für den wichtigen Stakeholderdialog mit der Belegschaft. Zu den abgefragten Themen zählten die Arbeitsbedingungen, der eigene Aufgabenbereich, der persönliche Belastungs- und Stresspegel, die Chancen auf eine berufliche Weiterentwicklung im Unternehmen, empfundener Teamspirit und die Zusammenarbeit mit anderen Kollegen*innen in und außerhalb der eigenen Abteilung, die Unternehmenskultur, Information und Kommunikation sowie Arbeitsabläufe und Prozesse. Desweiteren wurde eine Rückmeldung zur direkten Führungskraft und zum Vorstand erbeten.
Neben einer hohen allgemeinen Gesamtzufriedenheit wurde dabei vor allem eine Veränderung und Verbesserung der hausinternen Information und Kommunikation sowie effizientere Prozessabläufe angeregt. Viele der Stadtwerker*innen wünschten sich außerdem eine wertschätzendere Führungskultur und ein offeneres, abteilungsübergreifendes Miteinander. Eine weiterführende Bewertung der Ergebnisse und die Erarbeitung resultierender Maßnahmen sollen folgen.

Soziale Beratung im Gesundheitsmanagement etabliert

Im Rahmen unseres betrieblichen Gesundheitsmanagements steht seit Anfang 2020 allen Stadtwerker*innen eine Sozialberaterin für invididuelle und vertrauliche Gespräche zur Seite. Sie soll vor allem als Mediatorin und Coachin zur Klärung von persönlichen, gesundheitlichen oder beruflichen Fragestellungen ein Mal pro Woche als Ansprechpartnerin persönlich am Verwaltungsstandort da sein. Die Beratung ist kostenfrei und deckt folgende Beratungsfelder ab:

- Stressmanagement und Stressprophylaxe
- psychische Gesundheit
- Familie und Partnerschaft
- Konfliktmanagement
- Teambildung
- Führungskräfteberatung
- Betreuung lang erkrankter Mitarbeiter*innen
- berufliche Wiedereingliederung und Integration

FACHKRÄFTESITUATION 2020 STADTWERKE GÖTTINGEN:

Mitarbeiter gesamt:	178	**Führungskräfte:**	18
davon Männer:	130	davon Männer:	14
davon Frauen:	48	davon Frauen:	4

Durchschnittliches Alter: 43,97 Jahre*

Durchschn. Betriebszugehörigkeit: 13,86 Jahre*

Fluktuationsquote: 6,74 % (6 Männer und 6 Frauen, davon 3 < 30 Jahre, 4 im Alter 30 bis 50 Jahre und 5 > 50 Jahre)

Neueinstellungen: 12*

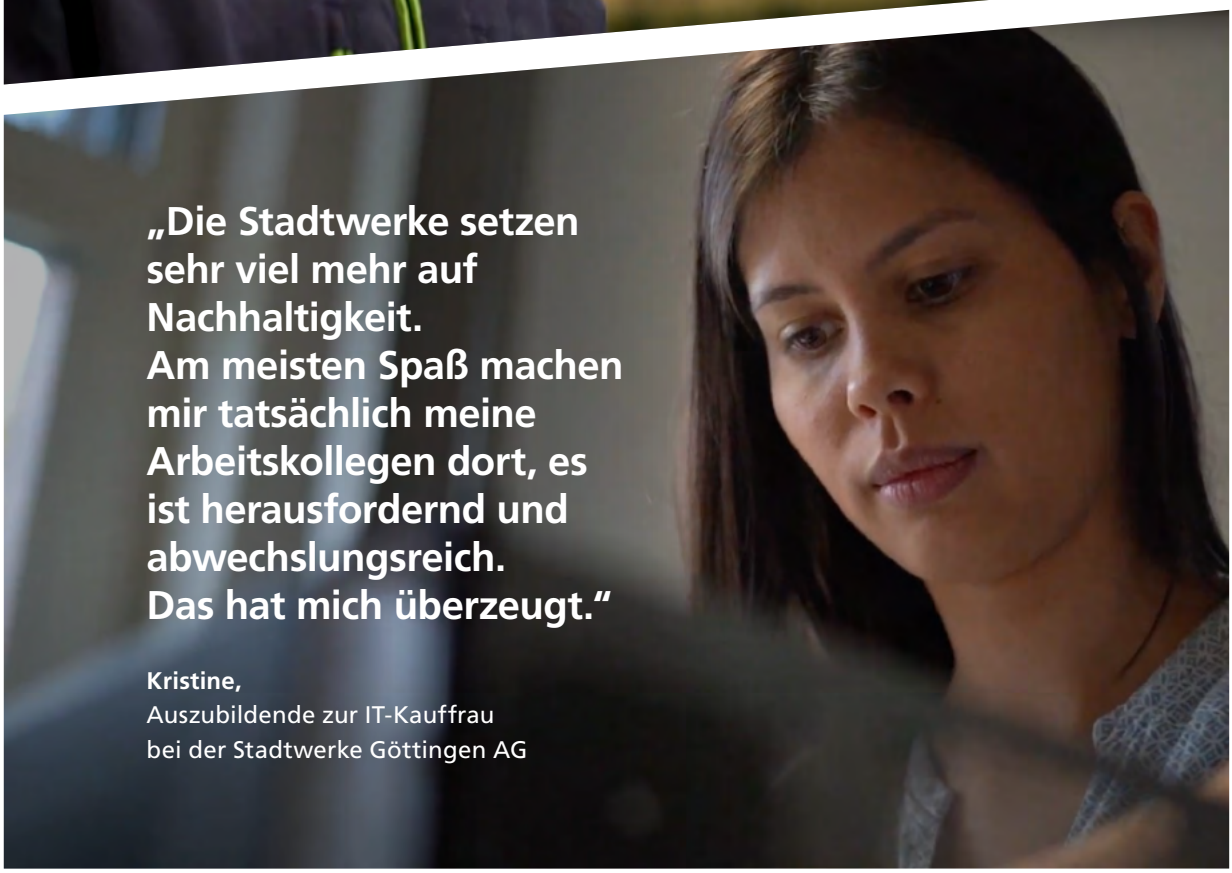
* ohne kurzfristige Beschäftigte

BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISSE 2020:

Auszubildende:	8	**Frauen in Elternzeit:**	3
Geringfügig Besch.:	4	**Männer in Elternzeit:**	3
In Altersteilzeit:	1	**Schwerbehinderte:**	11

„Ich habe mich für die Stadtwerke entschieden, weil sie ein großes Unternehmen sind mit vielen Mitarbeitern, die einen an vielen Stellen unterstützen können. Außerdem gibt es viele Weiterbildungsmöglichkeiten."

Nico,
Auszubildender zum Elektroniker in der Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik bei der Stadtwerke Göttingen AG

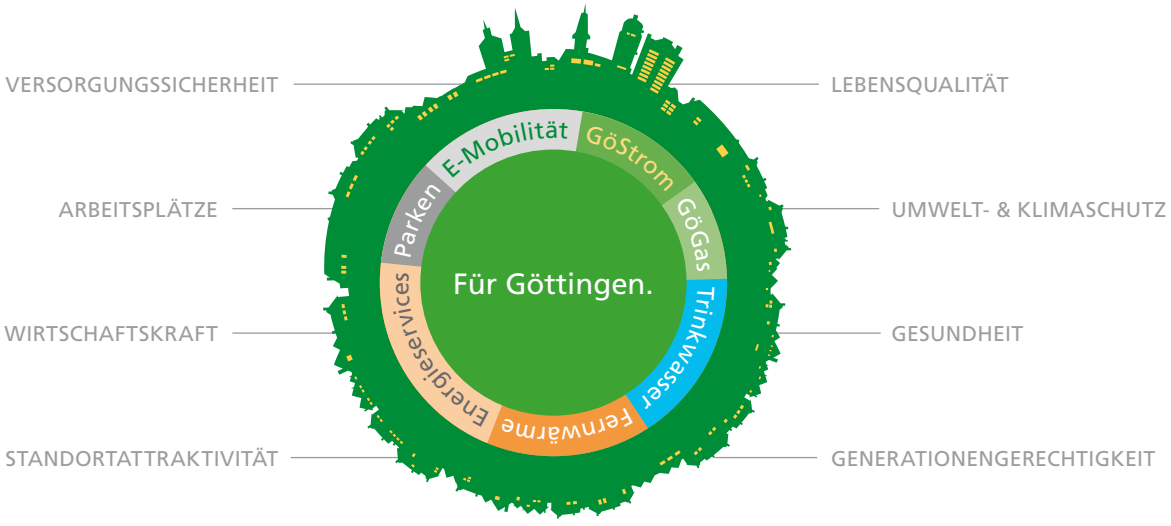


„Die Stadtwerke setzen sehr viel mehr auf Nachhaltigkeit. Am meisten Spaß machen mir tatsächlich meine Arbeitskollegen dort, es ist herausfordernd und abwechslungsreich. Das hat mich überzeugt."

Kristine,
Auszubildende zur IT-Kauffrau bei der Stadtwerke Göttingen AG

„Meine Arbeit ist nachhaltig, weil man sie auf allen Ebenen wertschätzt.“

Willi Wehe,
Netzservice GW-Netze bei der Stadtwerke Göttingen AG



Nachhaltige Wertschöpfung der Stadtwerke Göttingen

Wir sind ein Unternehmen mit kommunalem Hintergrund und tragen mit unserem wirtschaftlichen Handeln auf der einen Seite und dem öffentlichen Auftrag der Bürger*innen auf der anderen Seite für die Entwicklung der Lebensqualität Göttingens eine besondere Verantwortung. Deshalb haben wir uns zum Ziel gesetzt, zukünftig auf Basis nachhaltiger Werte zu wachsen. Auf eine nachhaltige Beschaffungspraxis legen wir daher sehr großen Wert. Bei der Auswahl von Lieferanten und Partnern sind für uns neben Qualität, Preis und Verfügbarkeit vor allem Kriterien wie Regionalität, Umweltschutz, Klimaschutz, Ressourcenschonung, soziale Verantwortung sowie integre Geschäftspraktiken relevant.

Ressourcen- und Kostenoptimierung im täglichen Geschäftsbetrieb

Die Auswirkungen der eigenen Geschäftstätigkeit in den verwaltenden und betriebsorganisatorischen Bereichen so ressourcen- und klimaschonend wie möglich zu gestalten, versteht sich fast wie von selbst. Die Stadtwerke Göttingen AG will auch hier ihrer Vorbildfunktion gerecht werden. Nachhaltig wirkende Maßnahmen für einen schonenden Umgang mit Strom und Wasser umzusetzen, ist ebenso bedeutsam wie ein sinnvolles Abfallmanagement und ein Emissionen minimierendes Mobilitäts- und Transportmanagement.

DIE EINZELMASSNAHMEN 2019 – 2020 IM ÜBERBLICK:

1 Jährliche Senkung des Energieverbrauchs über alle Liegenschaften um 1,5 % in Relation zum Umsatz

- Reduzierung des Gasverbrauchs durch Austausch bestehender Altgeräte gegen effizientere Technik und durch Absenkung der Ausgangstemperatur auf 5°C
- Optimierung der Vor- und Rücklauftemperatur beim unternehmenseigenen Fernwärmebezug
- kontinuierliche Umstellung auf LED-Beleuchtung
- Unterscheidung von datenschutzrelevantem und normalem Altpapier, so dass nur noch datenschutzrelevantes Altpapier geschreddert und damit Aufwand und Energieverbrauch reduziert werden

2 Steigerung des Anteils an erneuerbaren Energien auf 80% bis 2030

- Bau einer PV-Anlage auf dem Dach des HKW Godehardstraße für Eigenverbrauch

3 Ressourcenoptimierung und Senkung der Treibhausgasemissionen

- Vermehrter Einsatz von Webinaren
- Laufende Digitalisierung von Arbeitsprozessen
- Sukzessive Umstellung der Bürogebrauchsmaterialien von Kunststoff auf Pappe, lösemittelfreie Stifte und wiederbefüllbare Arbeitsmittel
- Reduktion von Wasserverlusten

ENERGIEVERBRÄUCHE DER STADTWERKE GÖTTINGEN
am Verwaltungsstandort Hildebrandstraße 1 in 37081 Göttingen

STROM UND FERNWÄRME		2020	2019	VERÄNDERUNG
Eigener Ökostrom	in kWh	288.324	274.973	+13.351
Photovoltaik-Strom aus eigener Anlage	in kWh	91.246	85.357	+5.889
Elektrizität gesamt	in kWh	379.570	360.330	+19.240
Fernwärme gesamt	in kWh	743.936	774.244	–30.308

WEITERE ENERGIETRÄGER		2020	2019	VERÄNDERUNG
Erdgas	in kWh	1.700	2.159	–493
CNG (Compressed Natural Gas)	in kg	0	6	+26
Klimaneutrales CNG	in kg	7.197	8.291	+551
Diesel	in Ltr.	32.673	27.791	–207
Benzin	in Ltr.	12.279	14.551	+2.016

TRINKWASSERVERBRAUCH (Stoffströme Scope 3 / Upstream)	2020 in m³	2019 in m³	VERÄNDERUNG in m³
Bereich Wasserversorgung	128	89	+39
Bereich Gasversorgung	5	3	+2
Bereich Fernwärmeversorgung	3.804	1.488	+2.316
Bereich Parkdienstleistungen	177	118	+59
Verwaltungsstandort	1.448	1.633	–185
	5.562	3.331	+2.231

PAPIERVERBRAUCH (Scope 3 / Upstream der Materialbeschaffung)	2020 in kg	2019 in kg	VERÄNDERUNG in kg
Kopierpapier für Briefe, Rechnungen etc.	3.187	4.512	–1.325
Büromaterialien und Umschläge	96	480	–384
	3.283	4.992	–1.709

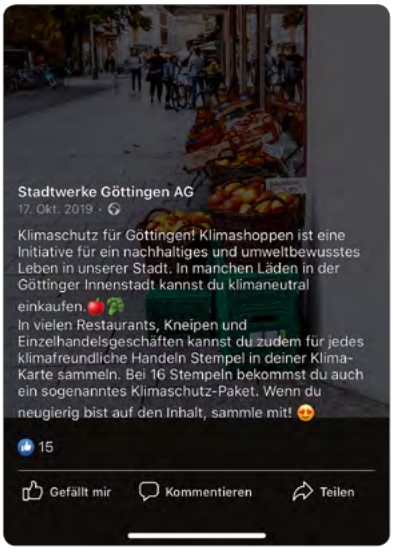
STOFFSTRÖME UND TRANSPORT (Scope 3 / Upstream des Verwaltungsstandorts)	2020 Menge in t	2019 Menge in t	TRANSPORT Distanz in km
Sieb- und Rechenrückstände	18,40	14,64	19
Papier, Pappe, Kartonagen	10,87	10,87	2
Biomüll	0,07	–	8
Gemischte Bau- & Abbruchabfälle	–	–	3
Eisen und Stahl	31,79	49,38	2
Holz	–	0,54	5
Aufsaug- & Filtermaterialien	0,81	0,72	2
Gebrauchte Geräte mit gefährlichen Bestandteilen	0,25	0,46	2
Nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- & Schmieröle	8,46	11,52	142
Restmüll	–	11,40	3
Transformatoren & Kondensatoren mit PCB	–	0,02	2
Alkalibatterien	–	–	2
Boden und Steine mit gefährlichen Inhaltsstoffen[1)]	4.656,5	6.343,7	14
Boden und Steine ohne gefährliche Inhaltsstoffe[1)]	12.100,3	11.993,97	8
Gemischte Metalle	–	0,09	2
Schlämme aus Abfallbehandlung	–	–	5
Schlämme aus Öl- & Wasserabscheidern	–	–	5
Lösemittel, Lösemittelgemische	–	–	96
Kohlenteerhaltige Bitumengemische	–	3.230,22	14
Anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält	–	1,97	15,1

1) Durchschnitt der Jahre 2018 und 2019

„mach's öko"

MITARBEITER*INNEN-INITIATIVE 2019

Ressourcen- und Klimaschutz besteht aus vielen kleinen und größeren Bausteinen und jeder einzelne davon ist wertvoll! In diesem Sinne und brachte das N-Team zum Welterschöpfungstag 2019 die interne Initiative „mach's öko" auf den Weg. Die Idee dahinter: Viele von uns praktizieren in ihrem privaten Umfeld oder/und am Arbeitsplatz sicher schon Verhaltensregeln, mit denen sie umweltbewusst agieren. Ziel ist es daher, sich gegenseitig zu inspirieren und voneinander zu lernen: im Büro, beim Einkaufen, Zuhause wirtschaften, Reinigen, Kochen, Müll trennen, im Garten oder wo auch immer unsere Stadtwerker und Stadtwerkerinnen nachhaltige Ideen umsetzen. Veröffentlicht wurden die eingegangenen Vorschläge und Anregungen anonym und regelmäßig im Intranet, flankiert von unseren Social Media-Postings auf Facebook und Instagram. Dabei wollen wir unsere Community zum Mitmachen aufrufen und konnten auch dort zahlreiche nachhaltige Ideen einsammeln.



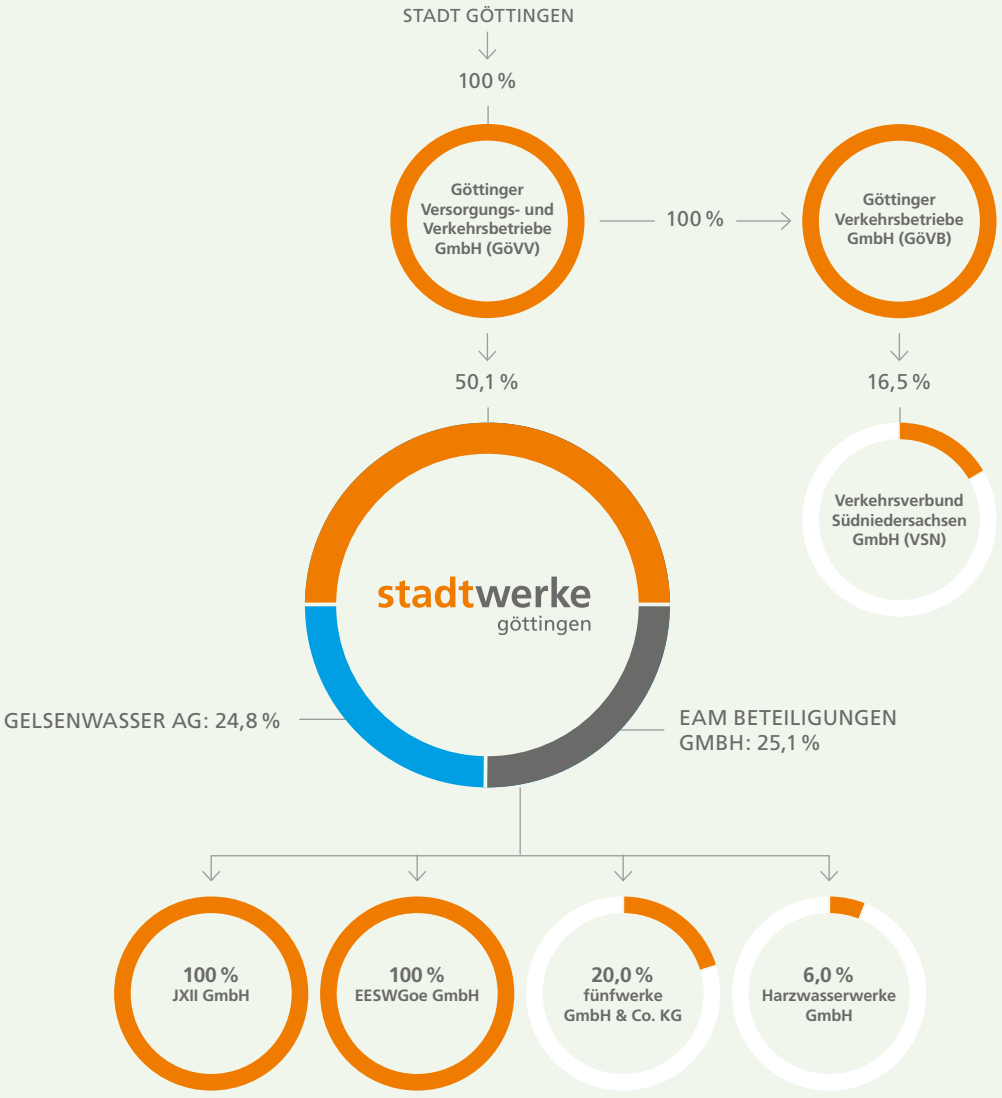
CO_2-neutral produzierte Arbeitsschutzkleidung aus Buchenholzfasern

NACHHALTIGE BESCHAFFUNG

Neben der Beschaffung unserer Ressourcen orientieren wir uns auch bei der Auswahl unserer Arbeitsschutzkleidung an nachhaltigen Kriterien im Einkauf. Vor allem für unsere Einsatzbereiche, in denen es auf Langlebigkeit und Tragekomfort ankommt, haben wir einen Anbieter gewählt, der nicht nur überragende Arbeitsschutzfunktionen bietet, sondern auch auf nachhaltige Materialien aus nachwachsenden Rohstoffen setzt. So bestehen beispielsweise unsere Blaumänner aus Hochleistungsfasern, die überwiegend aus nachwachsendem Buchenholz hergestellt werden. Die gewonnenen Zellulose-Fasern sind hoch atmungsaktiv, leiten Wasserdampf besser ab als Synthetik- oder Baumwollfasern und sind zudem sehr weich, robust und langlebig. Dem Faserhersteller kommt es dabei vor allem auf die Herkunft des verarbeiteten Holzes aus überwiegend heimischen und nachhaltig bewirtschafteten Ressourcen, eine lokale Verarbeitung und CO_2-neutrale und umweltfreundliche Produktion an.

Die Stadtwerke Göttingen und unmittelbar mit ihr verbundene Unternehmen 2020

GESELLSCHAFTS- UND BETEILIGUNGSSTRUKTUR STAND 01.10.2020



Geschäftsentwicklung

Der Wettbewerb um Gaskunden im Netzgebiet der Stadtwerke Göttingen (SWG) ist nach wie vor äußerst präsent. Die Zahl der Fremdlieferanten hat sich allerdings gegenüber dem Vorjahr leicht verringert (-1 %). Ende 2020 waren insgesamt 178 Gasanbieter im Netzgebiet der SWG aktiv. Am Ende des Jahres 2020 wurden insgesamt 24.485 Kunden (Vorjahr 24.554) von der SWG sowie rund 6.400 Kunden (Vorjahr 6.141) durch einen anderen Gasanbieter beliefert. Die vergleichsweise geringen Kundenverluste im Jahr 2020 sind auf die stärkere Positionierung der SWG als einziger kommunaler Energieversorger aus Göttingen und die zunehmende öffentliche Wahrnehmung der SWG als Energiedienstleister für Göttingen zurückzuführen.

Bis Ende 2020 haben sich rund 9.700 (Vorjahr 8.630) Kunden für die beiden Tarifoptionen GöGas und GöGas-Fixum entschieden. Hiervon wählten 1.236 Kunden die Klima-Option und damit klimaneutrales Erdgas. Auch im Jahr 2020 konnte die SWG im Stromvertrieb ein gutes Kundenwachstum verzeichnen. Insgesamt haben sich 1.450 Kunden neu für eine Stromlieferung durch die SWG entschieden. Damit steigt die Anzahl der von der SWG mit Strom belieferten Kunden im Jahr 2020 auf insgesamt 28.935 (Vorjahr 27.499) Kunden.

Die Absatzmenge an den beiden Erdgastankstellen verringerte sich um 329.599 kWh auf 6.391.890 kWh.

In der Wasserversorgung erhöhte sich die Absatzmenge geringfügig um 0,9 % auf 8,49 Mio. m³. Die Umsatzerlöse stiegen um 199 T€ bzw. 1,3 % auf 15.763 T€.

Der in der Übernahmestation Weende in der Wasserkraftanlage erzeugte und in das Netz der EAM Netz GmbH eingespeiste Strom lag mit 857.731 kWh deutlich über dem Vorjahreswert von 526.586 kWh. Unter Berücksichtigung des in den Turbinen Stegemühle und Springmühle erzeugten und in das Netz der EAM Netz GmbH eingespeisten Stroms ergab sich insgesamt in 2020 eine Erhöhung von 556.957 kWh auf 874.117 kWh.

Die verkaufte Menge in der Fernwärmeversorgung verringerte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr um 3,6 % auf 85,4 GWh. Der Rückgang resultiert aus den coronabedingten Schließungen im Innenstadtbereich sowie aus der milderen Witterung.

Der Stromverkauf im Bereich der Heizkraftwerke und der PV-Anlagen lag mit 28,4 GWh unter dem Vorjahresniveau von 29,6 GWh.

Die Prognose für 2020 lag bei einem Ergebnis vor Steuern, Ausgleichszahlungen und Gewinnabführung in Höhe von 10,0 Mio. €. Tatsächlich wurde ein Ergebnis in Höhe von 13,4 Mio. € erreicht. Die deutliche Überschreitung des Planansatzes ist vor allem auf den Buchgewinn von 3,6 Mio. € aus dem Verkauf der Anteile an der Gas-Union GmbH zurückzuführen. Darüber hinaus haben Risiken aus der betrieblichen Außenprüfung das Ergebnis negativ beeinflusst. Ohne diese Sondereffekte lag das Ergebnis vor Steuern, Ausgleichszahlungen und Gewinnabführung bei 10,1 Mio. € und damit leicht über dem Planansatz.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahr um 1,2 Mio. € auf nunmehr 119,4 Mio. € gestiegen.
Dabei zeigte sich in den einzelnen Sparten ein unterschiedliches Bild. Im Stromvertrieb erhöhten sich die Erlöse mengen- und preisbedingt um 4,1 Mio. € bzw. 10,1 %. Der Anstieg resultiert einerseits aus dem realisierten Kundenzuwachs und andererseits dem Effekt, dass die Bevölkerung aufgrund von Homeoffice und Kontaktbeschränkung deutlich mehr Zeit in den eigenen vier Wänden verbracht hat. In den tem-

peraturabhängigen Medien Erdgas und Fernwärme waren hingegen deutliche Rückgänge der Erlöse um 1,5 Mio. € (-4,7 %) bzw. 1,1 Mio. € (-9,4 %) zu verzeichnen. Dies lag neben den milderen Temperaturen insbesondere auch an den vorübergehenden Schließungen der Geschäfte, Behörden und Einrichtungen. Die Erlöse bei den Parkhäusern verringerten sich ebenfalls deutlich um 0,5 Mio. € auf 1,2 Mio. €. In der Gasverteilung sowie der Wasserversorgung blieben die Erlöse weitgehend stabil. Im Gasnetz erhöhten sich die Umsatzerlöse preisbedingt um 1,3 % auf 14,2 Mio. €. In der Wasserversorgung blieben sie mit 16,4 Mio. € unverändert.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind durch den Verkauf der Anteile an der Gas-Union GmbH deutlich angestiegen. Im Gesamtbetrag von 4,7 Mio. € ist ein einmaliger Buchgewinn vor Abzug sonstiger Transaktionskosten von 3,8 Mio. € enthalten. Darüber hinaus waren in 2020 etwas höhere Auflösungen von Rückstellungen zu verbuchen.

Der Materialaufwand erhöhte sich geringfügig um 0,3 % auf 86,2 Mio. €. Die Aufwendungen für den Bezug von Strom inklusive Netznutzung stiegen um 3,4 Mio. €. Gegenläufig verringerten sich die Aufwendungen für den Bezug von Erdgas inklusive Netznutzung um 3,4 Mio. €.

Infolge einer Tariferhöhung um 1,1 % zum 1. März 2020 sowie durch einen geringfügigen Aufbau im Mitarbeiterbestand hat sich der Personalaufwand um 2,6 % erhöht.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände sind aufgrund der höheren Investitionstätigkeit gegenüber dem Vorjahr um 0,2 Mio. € bzw. 4,0 % gestiegen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit 7,6 Mio. € deutlich über dem Vorjahreswert von

WIRTSCHAFTLICHE KENNZAHLEN IM ÜBERBLICK	2020 in T€	2019 in T€
Direkt erzeugter monetärer Wert	125.160	119.475
Ausgeschütteter monetärer Wert	121.785	118.997
Betriebskosten	97.406	96.858
Gehälter und betriebliche Leistungen	12.445	11.239
Zahlungen an Kapitalgeber	9.782	9.004
Zahlungen an öffentliche Stellen in Deutschland	963	691
Investitionen in das Gemeinwesen	189	168
Einbehaltener monetärer Wert	4.702*	4.702*

*Anmerkung: Seit 2015 ergibt sich aufgrund des neuen Ergebnisabführungsvertrages ein Jahresergebnis von 0,00 €. Mit dem Ergebnisabführungsvertrag vom 10.11.2015 hat die SWG mit der GÖVV einen Gewinnabführungsvertrag geschlossen. Demnach ist die Stadtwerke Göttingen AG während der Vertragsdauer verpflichtet, ihren gesamten Gewinn an die GöVV abzuführen. Den ausstehenden Gesellschaftern steht eine im Ergebnisabführungsvertrag definierte Ausgleichszahlung zu.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE IM ÜBERBLICK	2020 in Mio. €	2019 in Mio. €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	21,8	15,8
Sonstige Rückstellungen	5,1	5,6
Sonstige Verbindlichkeiten	9,0	9,9
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	9,4	13,5
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	13,1	–7,6
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	5,2	–13,5

Quelle: Auszüge aus dem Geschäftsbericht 2020 der Stadtwerke Göttingen AG, tlw. in gekürzter Fassung; vollständig einsehbar im Bundesanzeiger, online unter ***www.bundesanzeiger.de***

7,1 Mio. €. Der Anstieg resultiert aus gestiegenen Aufwendungen für Wertberichtigungen auf Forderungen, höheren Beratungskosten im Zusammenhang mit dem Verkauf der Anteile an der Gas-Union GmbH sowie aus gestiegenen Buchverlusten aus Anlagenabgängen.

Das Geschäftsjahr 2020 schließt trotz der herausfordernden Rahmenbedingungen mit einem Ergebnis vor Steuern, Ausgleichszahlungen und Gewinnabführung in Höhe von 13,4 Mio. € (Vorjahr 9,6 Mio. €).

Investitionen

Die Investitionen betrugen 10,0 Mio. € (Vorjahr 11,3 Mio. €). Schwerpunkte der Investitionstätigkeit waren die Erneuerung und Erweiterung der Verteilungsnetze in der Gas-, Wasser- und Fernwärmeversorgung. Auch das Biowärmezentrum wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr in Betrieb genommen. Dementsprechend haben sich die Anlagen in Bau deutlich reduziert. Die verbleibenden Anlagen in Bau betreffen im Wesentlichen den Ausbau des Fernwärmenetzes. Der Planansatz von 16,9 Mio. € wurde deutlich unterschritten. Ursächlich waren insbesondere Projektverzögerungen und Verschiebungen von Projekten in Folgejahre.

Einschätzung von Chancen und Risiken zukünftiger Geschäftsentwicklungen

RISIKOMANAGEMENTSYSTEM

Alle wesentlichen Bereiche der SWG sind in einem Risikomanagementsystem zusammengefasst. Das Risikomanagement ist fester Bestandteil der Geschäftsprozesse und wird durch ein softwarebasiertes Risikomanagementsystem gestützt. Zum Einsatz kommen hierbei ein erweitertes Kennzahlensystem und ein checklistengestütztes Verfahren. In allen Bereichen unseres Unternehmens und mit Hilfe aller Risikoverantwortlichen wird eine permanente Risikoanalyse und -bewertung durchgeführt.

Die Risiken werden nach ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und nach der zu erwartenden Schadenshöhe qualifiziert. Die Risikoverantwortlichen beurteilen die möglichen Schäden, die identifizierte Risiken verursachen könnten, anhand der Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens. Risikoursachen und Maßnahmen, mit deren Hilfe ein Risiko vermieden, reduziert oder abgewälzt werden kann, werden beschrieben und ständig aktualisiert.

Maßnahmen der Risikovorbeugung wie die Funktionstrennung und das Vier-Augen-Prinzip bei wichtigen Prozessen, Richtlinien und Dienstanweisungen sowie ein regelmäßiges Berichtswesen sind ebenfalls Grundbestandteil des internen Kontrollsystems.

BRANCHENRISIKO

Die Energiebranche befindet sich in einem fundamentalen Wandel. Energieversorger sind mitten in einem Anpassungsprozess. Strom aus erneuerbaren Energien ersetzt sukzessive Erdöl und Erdgas in den Bereichen Mobilität sowie in vielen industriellen Prozessen.
Im Zuge der Energiewende entsteht ein massiver Bedarf an Investitionen und Innovationen und die bestehenden Geschäftsmodelle werden hinterfragt. Gleichzeitig erhöht die zunehmende Digitalisierung den Anpassungsdruck in der Branche. Chancen und Risiken für die Energieversorger liegen darin, ob ihnen der Wandel vom reinen Versorgungsunternehmen und Infrastrukturbetreiber mit langen Planungszyklen hin zu einem agilen Dienstleister, der erfolgreich neue energienahe Geschäftsfelder aufbaut, gelingt.

STROM- UND ERDGASVERTRIEB

Zu den Einzelrisiken im Strom- und Erdgasvertrieb zählen insbesondere die branchenüblichen Preis-,

Mengen-, Prognose- und Strukturierungsrisiken bei der Beschaffung und dem Absatz von Energie. Durch die Liberalisierung des Energiemarktes ergeben sich Wettbewerbsrisiken im Absatz von Strom und Erdgas. Diese Risiken resultieren vor allem aus dem sehr stark preisorientierten Markt und entsprechend starker Wechselwilligkeit der Kunden. Die SWG sieht sich durch die Stellung als Marktführer im eigenen Netzgebiet und aufgrund des Serviceangebots in diesem Verdrängungswettbewerb gut aufgestellt. Dennoch besteht das Risiko sinkender Marktanteile im eigenen Netzgebiet sowie rückläufiger Margen.

POLITISCHE UND REGULATORISCHE RAHMENBEDINGUNGEN

Mit Einführung der Anreizregulierung werden die Netznutzungsentgelte durch individuelle effizienzbasierende Erlösobergrenzen bestimmt. Demnach ergibt sich das Risiko, dass die Netzkosten dauerhaft über den Vorgaben aus den Erlösobergrenzen liegen und es nicht gelingt, durch Maßnahmen zur Effizienzsteigerung den Erlösrückgang zu kompensieren. Im Bereich Wasser führen hohe Fixkostenanteile bei sinkenden Verbrauchsmengen zu einer möglichen dauerhaften Kostenunterdeckung aufgrund der mengenorientierten Wasserpreise. Durch das Grundsatzurteil des Bundesgerichtshofes (BGH), mit dem die Kartellbehörden in ihren Preismissbrauchsverfügungen bestätigt wurden, müssen Wasserversorger künftig mit schärferen Kontrollen bei der Preiskalkulation rechnen. Sollte eine Prüfung überhöhte Forderungen feststellen, müssten die Unternehmen eine Kürzung ihrer Wasserpreise hinnehmen.

Um neuen gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen gerecht zu werden, müssen organisatorische Prozesse und IT-Systeme kontinuierlich angepasst werden. Die ordnungsmäßige Umsetzung weiterer Vorgaben, insbesondere die Stärkung der IT-Sicherheit bei fortschreitender Digitalisierung, stellt dabei für die Gesellschaft eine zentrale Herausforderung dar.

COVID-19 (CORONAVIRUS)

Die Corona-Pandemie hat weltweit gravierende gesellschaftliche, wirtschaftliche und finanzielle Auswirkungen gezeigt. In diesem Zusammenhang ist sich die SWG der Verantwortung als Betreiber kritischer Infrastruktur bewusst. Zum Schutz der Mitarbeiter und zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes wurden persönliche Kontakte u.a. durch ein umfassendes Hygeniekonzept und die Ausweitung von Home-Office konsequent reduziert. Ein unternehmensinterner Krisenstab wurde implementiert, der die aktuellen Entwicklungen verfolgt, um die ergriffenen Maßnahmen regelmäßig zu hinterfragen und rechtzeitig gegensteuern zu können.

Verantwortungsvolle Unternehmenskultur und transparentes Management

Verantwortungsvolle Unternehmenskultur ist ohne Nachhaltigkeitsmanagement nicht mehr vorstellbar. Das bedeutet im Kern: Wir müssen das, was uns anvertraut wurde, so verwenden und einsetzen, so pflegen und bewahren, dass auch künftige Generationen mit ebenso sorgsamem Umgang daraus Nutzen ziehen können. Die Stadtwerke Göttingen AG bekennt sich zu den Werten, die ökonomische, ökologische und natürlich auch soziale Ziele in sich vereinen.

Offenheit zu demonstrieren und Transparenz in der Unternehmensführung herzustellen, das bedeutet unternehmerische Leistungen nachvollziehbar und vergleichbar darzustellen nach anerkannten Standards, die nicht nur in Göttingen, sondern weltweit gelten. Innovatives Handeln nicht nur nach seinen wirtschaftlichen Effekten zu begreifen, sondern auch nach den Maßstäben sozialer und ökologischer Verantwortung zu bewerten – das ist der Kern unseres Managementansatzes.

Index nach GRI Sustainability Reporting Standards (SRS)

ALLGEMEINE ANGABEN

DMA[1] UND SRS-INDIKATOREN		KOMMENTARE / SEITENVERWEISE	DNK-INDIKATOREN[2]
ORGANISATIONSPROFIL			
102-1	**Name des Unternehmens**	Stadtwerke Göttingen AG	
102-2	**Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen**	Übersicht der Produkte und Dienstleistungen, S. 25	
102-3	**Hauptsitz des Unternehmens**	Hildebrandstraße 1, 37081 Göttingen	
102-4	**Orte des Geschäftstätigkeits-schwerpunktes**	Deutschland, Bundesland Niedersachsen	
102-5	**Rechtsform, Eigentümerstruktur**	Grafik S. 51, entsprechend Veröffentlichung im Bundesanzeiger	
102-6	**Wesentliche Märkte**	Die Stadtwerke Göttingen AG versorgt die Stadt Göttingen mit rund 130.000 Einwohnern mit Gas, Wasser, Fernwärme und Strom. Das Vertriebsgebiet der Stadtwerke umfasst im Wesentlichen das Gebiet der Stadt Göttingen.	
102-7	**Größe des Unternehmens**	Siehe Zahlen zur schnellen Information, S. 4, Geschäftsentwicklung, S. 52 ff.	
102-8	**Informationen über Angestellte und andere Mitarbeiter**	Für ein starkes Unternehmen im Miteinander, S. 43	
102-9	**Lieferkette**	Nachhaltige Wertschöpfung der Stadtwerke Göttingen, S. 47, Bericht 2017 – 2018, S. 57 ff.	
102-10	**Signifikante Veränderungen der Eigentumsverhältnisse und in der Lieferkette des Unternehmens**	Mit 6,1% hielten die Stadtwerke Göttingen bisher Gesellschaftsanteile an der Gas-Union GmbH. Diese Anteile wurden im Rahmen eines europaweiten Bieterwettbewerbes zusammen mit den Anteilen anderer Gesellschafter im Sinne einer neuen Geschäftsweiterentwicklung der Gas-Union an den Energiekonzern VNG AG verkauft. Die Anteile der Stadtwerke Göttingen AG gingen 2020 vollständig an die VNG AG über, S. 51.	
102-11	**Vorsorgeprinzip bzw. Vorsorgeansatz**	· Stromausfallkonzept für ein Maximum an Versorgungszuverlässigkeit · Veröffentlichung im Konzernlagebericht/Risikobericht, S. 54	
102-12	**Externe Initiativen**	Das gesellschaftliche Engagement der Stadtwerke ist in unserem Versorgungsgebiet breit gestreut. Neben dem klassischen Sponsoring von Veranstaltungen und Organisationen aus Sport und Kultur werden auch die Themen Soziales und Umwelt besetzt. Die Förderung von Jugendarbeit nimmt ebenfalls einen großen Raum im Sponsoring der Stadtwerke ein – siehe auch Engagement für die Menschen in und um Göttingen, S. 37 ff.	
102-13	**Mitgliedschaft in Verbänden**	Wir sind Mitglied in branchenspezifischen Verbänden wie z. B. Deutsche Vereinigung der Gas- und Wasserwirtschaft (DVGW), Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V. (BDEW) und Verband kommunaler Unternehmen (VKU), weitere siehe S. 21.	DNK 19

(1) DMA – Disclosure on Management Approach; (2) DNK – Deutscher Nachhaltigkeitskodex

DMA[1] UND SRS-INDIKATOREN		KOMMENTARE / SEITENVERWEISE	DNK-INDIKATOREN[2]
STRATEGIE			
102-14	**Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers**	· Vorwort des Aufsichtsratsvorsitzenden und Oberbürgermeisters, S. 10 · Vorwort des kaufmännischer und Technischer Vorstandes, S. 16 ff.	DNK 1
102-15	**Wichtigste Auswirkungen, Risiken und Chancen**	· Der Klimaplan Göttingen 2030, S. 9 ff. · Einschätzung von Chancen und Risiken zukünftiger Geschäftsentwicklungen, S. 54	DNK 1, 2
ETHIK UND INTEGRITÄT			
102-16	**Werte, Richtlinien, Standards und Verhaltensnormen**	Unsere Compliance-Richtlinien, Dienstanweisungen, Umwelt- und Führungsleitlinien, definieren Regeln, an denen sich unser tägliches Handeln und der Umgang miteinander orientiert. Sie sind über Intra- und Internet zugänglich.	DNK 6
102-17	**Verfahren zu Beratung und Bedenken in Bezug auf die Ethik**	Interne Prozesse hinterfragen wir regelmäßig und passen diese an die jeweiligen Erfordernissen an, die durch Änderungen der nationalen und internationalen Gesetzeslage und Vorgaben der Bundesnetzagentur entstehen.	DNK 10
UNTERNEHMENSFÜHRUNG			
102-18	**Führungsstruktur**	Das Unternehmen wird von einem technischen und einem kaufmännischen Vorstand geführt, S. 16 – 17. Er berichtet an den Aufsichtsrat, der sich aus Vertretern der Aktionäre und Vertretern der Arbeitnehmer zusammensetzt. Die aktuelle Organisationsstruktur, inkl. der einzelnen Aufsichtsratsmitglieder, ist unter *www.stadtwerke-goettingen.de* publiziert.	
102-20	**Zuständigkeit auf Vorstandsebene für nachhaltige Themen**	· Dr. Gerd Rappenecker, Technischer Vorstand · Dipl.-Kfm. Frank Wiegelmann, Kaufmännischer Vorstand	
102-21	**Dialog mit Stakeholdern zu ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen**	Es gibt keine fest installierten Mechanismen. Einzelne Ideen oder Empfehlungen können in den Aufsichtsrat eingebracht werden.	
102-22	**Zusammensetzung des höchsten Kontrollorgans mit Gremien**	15 Aufsichtsräte in der Holding, davon 5 Arbeitnehmervertreter nach Drittelbeteiligungsgesetz	
102-23	**Vorsitzender des höchsten Kontrollorgans**	Die Stadtwerke Göttingen AG unterliegt dem deutschen Aktiengesetz (AktG), das ein duales Führungssystem mit einem unabhängigen Aufsichtsrat als Kontrollorgan vorschreibt. Aufsichtsratsvorsitzender 2019–2020 ist Rolf-Georg Köhler, Oberbürgermeister der Stadt Göttingen.	
102-24	**Nominierungs- und Auswahlverfahren des höchsten Kontrollorgans**	Über einen Konsortialvertrag ist geregelt, dass die Stadt als größter Anteilseigner den Aufsichtsratsvorsitzenden stellt. Sollte sich die Mehrheitsverhältnisse ändern und der Konsortialvertrag damit seine Gültigkeit verlieren, würde im Aufsichtsrat der Vorsitzende mit einfacher Mehrheit gewählt.	
102-25	**Mechanismen zur Vermeidung von Interessenkonflikten**	Gemäß Gesellschafterverträgen, Geschäftsordnungen, Anstellungsverträgen, BGB, AktG, GmbH etc. geregelt	DNK 6
102-26	**Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Festlegung von Zielen, Werten und Strategien**	Die Strategie des Unternehmens, das Zieldreieck von Daseinsvorsorge, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit zu verfolgen, ist vom Vorstand des Unternehmens in einem internen Prozess entwickelt und vom Aufsichtsrat beschlossen worden. Das Unternehmen unterliegt als Aktiengesellschaft keiner direkten Weisung durch den Aufsichtsratsvorsitzenden.	
102-27	**Gemeinwissen des höchsten Kontrollorgans**	Für die inhaltliche Weiterentwicklung und Operationalisierung der Nachhaltigkeitsstrategie wurde ein interdisziplinäres Team unter der Leitung eines Nachhaltigkeitsverantwortlichen als Ansprechpartner für Mitarbeiter und Geschäftspartner etabliert. Es generiert das für das nachhaltige Handeln des Unternehmens notwendige Wissen und legt die Grundlagen für die strategischen Entscheidungen des Vorstandes, der wiederum im Austausch mit dem Aufsichtsrat steht, Bericht 2017 – 2018, S. 23.	DNK 5
102-28	**Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans**	Die Bewertung der Leistung des Vorstandes unterliegt dem Aufsichtsrat, der an Unternehmensziele gebunden ist. Quantitative Nachhaltigkeitsziele werden zum derzeitigen Zeitpunkt allerdings nicht definiert.	DNK 6, 8
102-29	**Identifizierung und Umgang mit ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen**	· Vorwort, S. 10 · Unsere strategischen Schwerpunkte bis 2023, S. 18 · NTeam, Bericht 2017 – 2018, S. 23 ff. · Einschätzung von Chancen und Risiken zukünftiger Geschäftsentwicklungen, S. 54 · Berichtsprofil, S. 65	

(1) DMA – Disclosure on Management Approach; (2) DNK – Deutscher Nachhaltigkeitskodex

DMA[1] UND SRS-INDIKATOREN		KOMMENTARE / SEITENVERWEISE	DNK-INDIKATOREN[2]
102-30	**Wirksamkeit der Verfahren zum Risikomanagement**	· Einschätzung von Chancen und Risiken zukünftiger Geschäftsentwicklungen, S. 54	
102-31	**Überprüfung der ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen**	· Einschätzung von Chancen und Risiken zukünftiger Geschäftsentwicklungen, S. 54	
102-32	**Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung**	Der Aufsichtsratsvorsitzende selbst hat bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung gemäß seiner Funktion eine dem Vorstand übergeordnete, aber keine operativ mitgestaltende Rolle. Für die Nachhaltigkeitsberichterstattung beauftragt der Vorstand die Leitung des Bereiches Unternehmenskommunikation/Medien, Frau Claudia Weitemeyer. Die Freigabe der Inhalte und der Vollständigkeit des Nachhaltigkeitsberichtes erfolgt durch die Beauftragte. Eine externe Prüfung wird nicht durchgeführt; siehe Berichtsprofil, S. 65 ff.	
102-35	**Vergütungspolitik**	Die Mitglieder des Aufsichtsrat erhalten einen pauschalen Betrag pro Jahr als Sitzungsgeld. Die Vorstandstantiemen werden jährlich durch den Aufsichtsrat anhand individueller Zielvereinbarungen festgelegt. Die Prokuristen erhalten ein außertarifliches Gehalt und teilweise eine leistungsbezogene Prämie. Die Vergütungen werden nicht veröffentlicht.	DNK 8

EINBINDUNG VON STAKEHOLDERN

102-40	**Liste der Stakeholder-Gruppen**	Direkte und indirekte Interessengruppen, Bericht 2017 – 2018, S. 20	DNK 9
102-41	**Anteil Mitarbeiter, die unter Kollektivvereinbarungen fallen**	Alle Mitarbeiter bis auf Vorstand und außertariflich vergütete Führungskräfte werden durch den Konzern-Betriebsrat und 100 % der Auszubildenden durch die Jugend- und Auszubildendenvertretung des Unternehmens repräsentiert.	
102-42	**Bestimmung und Auswahl der Stakeholder**	Zu Beginn unseres Nachhaltigkeitsprozesses haben der Vorstand und das NTeam in einem Workshop unter der Fragestellung „Welche Personengruppen oder Organisationen sind von der Tätigkeit der Stadtwerke Göttingen betroffen oder können diese beeinflussen?“ eine Stakeholderanalyse durchgeführt. Die Stakeholder wurden nach den für die einzelnen Interessengruppen betreffenden Themenfelder ermittelt und nach Relevanz und Gewichtung bezüglich der Geschäftstätigkeiten ausgewählt.	DNK 9
102-43	**Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern**	Die Einbeziehung der Stakeholder findet auf verschiedenen Arbeits- und Projektebenen statt. Um die Anliegen und Bedürfnisse vor allem unserer Kunden zu eruieren, werden in regelmäßigen Abständen verschiedene Methoden zu Marktforschungszwecken wie z. B. Befragungen, ServiceCheck (über externes Institut), Interviews, Dialoge angewendet inkl. Ergebnisdarstellung sowie nachgeordneter Optimierung. Die Ergebnisse werden gegenwärtig nicht veröffentlicht; siehe Privatkunden-Befragung 2020, S. 26 und Permanenter Stakeholderdialog, Bericht 2017 – 2018, S. 20.	DNK 9
102-44	**Schlüsselthemen und Anliegen**	Aus dem Dialog mit den Stakeholdern ergeben sich Aspekte für die Unternehmenspolitik. Das äußert sich in einer transparenten Preispolitik, einer hohen Versorgungsqualität, regionalem Engagement und in Partnerschaften mit der lokalen Wirtschaft und der Universität; siehe Direkte Interessengruppen und ihre Interessen, Bericht 2017 – 2018, S. 20 ff.	DNK 9

VORGEHENSWEISE BEI DER BERICHTERSTATTUNG

102-45	**Verbundene Unternehmen**	Der Bericht bezieht sich im Wesentlichen auf die Stadtwerke Göttingen AG als Unternehmen innerhalb einer Holdingstruktur, S. 51.	
102-46	**Bestimmung des Berichtsinhalts und Themenabgrenzung**	Ist als Berichtsprofil zusammengefasst, S. 65 ff.	
102-47	**Liste der wesentlichen Themen**	· Inhalt, S. 6 · Die wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekte der Stadtwerke Göttingen, Bericht 2017 – 2018, S. 22 · Direkte Interessengruppen und ihre Interessen, Bericht 2017 – 2018, S. 20 ff. · Berichtsprofil, S. 65 ff.	DNK 2
102-48	**Neuformulierung der Informationen**	· Korrigierte Unternehmenszahlen: Jahresergebnis vor Gewinnabführung für 2018, Mitarbeiter-Zahlen für 2017 und 2018 (S. 4) · siehe SRS 102-10	
102-49	**Änderungen bei der Berichterstattung**	Seit der letzten Berichterstattung unveränderte Angaben, die nach GRI Standards (SRS) relevant sind, werden im aktuellen Bericht nicht wiederholt. Stattdessen wird auf diese Angaben im Bericht 2017 – 2018 mit entsprechender Seitenangabe verwiesen; siehe Berichtsprofil S. 65 ff.	
102-50	**Berichtszeitraum**	01.01.2019 – 31.12.2020	
102-51	**Veröffentlichung des letzten Berichts**	· Nachhaltigkeitsbericht 2017 – 2018: 30.09.2019 · Jahresabschluss zum Geschäftsjahr 2019: 10.11.2020 · Jahresabschluss zum Geschäftsjahr 2020: 16.12.2021	

(1) DMA – Disclosure on Management Approach; (2) DNK – Deutscher Nachhaltigkeitskodex

DMA[1] UND SRS-INDIKATOREN		KOMMENTARE / SEITENVERWEISE	DNK-INDIKATOREN[2]
102-52	**Berichtszyklus**	Alle 2 Jahre über den entsprechenden 2-Jahres-Zeitraum	
102-53	**Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht**	· Herr Michael Mätschke, Unternehmenskommunikation/Medien · Impressum, S. 67	
102-54	**Erklärung zur Übereinstimmung des Berichts mit GRI-Standards**	· In Übereinstimmung – Kern und erweiterter Index · Berichtsprofil, S. 65	
102-55	**GRI-Inhaltsindex**	· GRI Sustainability Reporting Standards (SRS), S. 56 ff.	
102-56	**Externe Prüfung**	Es erfolgte keine externe Prüfung dieses Berichts.	

WESENTLICHE THEMEN

DMA[1] UND SRS-INDIKATOREN		KOMMENTARE / SEITENVERWEISE	DNK-INDIKATOREN[2]
201	**WIRTSCHAFTLICHE LEISTUNG**		
103	**Managementansatz**	Wir haben uns zum Ziel gesetzt, den Energieeinsatz sowohl bei uns im Haus als auch bei unseren Kunden zu optimieren. Dabei müssen gleichzeitig die ökonomischen Notwendigkeiten des Unternehmens Berücksichtigung finden. Deshalb entwickeln wir das Unternehmen von einem reinen Versorgungs- zu einem Energiedienstleistungsunternehmen. Alle Investitionsentscheidungen werden daher neben ihren wirtschaftlichen Auswirkungen auch auf ihre Folgen für den Klimawandel geprüft. Projekte, die sich ökonomisch wie auch ökologisch rechnen, werden konsequent umgesetzt.	
201-1	**Direkt erwirtschafteter und verteilter Wert**	· Siehe Entwicklung der Unternehmenszahlen, S. 4 · Nachhaltige Wertschöpfung der Stadtwerke Göttingen, S. 47, Bericht 2017 – 2018, S. 57 ff. · Geschäftsentwicklung, S. 52 ff. · Detaillierte Unternehmenszahlen zu Gewinn- und Verlustrechnung sowie Bilanzen der Geschäftsjahre sind über den Bundesanzeiger veröffentlicht	
201-2	**Finanzielle Folgen, Risiken und Chancen des Klimawandels**	· Nachhaltige Wertschöpfung der Stadtwerke Göttingen, S. 47, Bericht 2017 – 2018, S. 57 ff. · Geschäftsentwicklung, S. 52 ff.	
201-3	**Betriebliche soziale Zuwendungen**	· Attraktivität der Stadtwerke als Arbeitgeber, Bericht 2017 – 2018, S. 54 ff.	
201-4	**Finanzielle Zuwendungen durch die öffentlichen Hand**	Keine – die Finanzierung der Investitionen erfolgte ausschließlich aus Eigenmitteln und Baukostenzuschüssen.	
203	**INDIREKTE ÖKONOMISCHE AUSWIRKUNGEN**		
103	**Managementansatz**	Die Stadtwerke Göttingen AG berichtet über direkte und indirekte ökonomische Auswirkungen im Zuge seiner Jahres- und Lageberichte für das jeweils abgelaufene Geschäftsjahr, welche im Bundesanzeiger veröffentlicht werden; siehe Geschäftsentwicklung, S. 52 ff. (Auszüge aus dem Lagebericht 2020)	
203-1	**Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen**	· Gemäß dem Geschäftszweck im Rahmen der kommunalen Daseinsfürsorge · Nachhaltige Wertschöpfung der Stadtwerke Göttingen, S. 47, Bericht 2017 – 2018, S. 57 ff. · Geschäftsentwicklung, S. 52 ff.	
203-2	**Erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen**	Durch unsere Investitionstätigkeit leisten wir einen wichtigen Beitrag zur regionalen Entwicklung, siehe SRS 203-1	
204	**BESCHAFFUNGSPRAKTIKEN**		
103	**Managementansatz**	· Nachhaltige Wertschöpfung der Stadtwerke Göttingen, S. 47, Bericht 2017 – 2018, S. 57 ff. · Einschätzung von Chancen und Risiken zukünftiger Geschäftsentwicklungen, S. 54	
204-1	**Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten**	Ein evaluierter Anteil der Ausgaben für regionale Lieferanten lässt sich aus technischen Gründen derzeit nicht herausfiltern. Grundsätzlich legen wir großen Wert auf regionale Lieferanten; Nachhaltige Wertschöpfung der Stadtwerke Göttingen, S. 47, Bericht 2017 – 2018, S. 57 ff.	

(1) DMA – Disclosure on Management Approach; (2) DNK – Deutscher Nachhaltigkeitskodex

DMA[1] UND SRS-INDIKATOREN		KOMMENTARE / SEITENVERWEISE	DNK-INDIKATOREN[2]
205	**KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG**		
103	**Managementansatz**	Internationale Standards zum Thema Korruption haben wir zurzeit nicht etabliert. Die Thematik wird unserer Unternehmensgröße angemessen durch unsere Compliance-Richtlinie geregelt. Die Verantwortung für das Thema Compliance liegt bei unserem Syndikusanwalt. Der Verhaltenskodex (Compliance-Richtlinie) beschreibt das regelkonforme Verhalten (Compliance) bei der Stadtwerke Göttingen AG mit dem Ziel, Korruption zu bekämpfen, Transparenz in allen Prozessen zu liefern und jeglichen Korruptionsverdacht von vornherein auszuschließen.	DNK 20
205-1	**Geschäftsstandorte, die im Hinblick auf Korruptionsrisiken geprüft wurden**	Eine Untersuchung der Korruptionsrisiken findet an unserem einzigen Geschäftsstandort (100% der Standorte) regelmäßig bei Prüfungen der internen Revision statt.	DNK 20
205-2	**Informationen und Schulungen zu Strategien und Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung**	Korruptionsprävention ist Bestandteil unserer internen Schulungen. Alle Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und Führungskräfte einschließlich der Mitglieder des Vorstands erhalten Anleitung für das regelgerechte Handeln bei all ihren Aufgaben. Geregelt werden u.a. Geschenke, Einladungen zu Veranstaltungen, Bewirtungen, Spenden und Sponsoring.	DNK 20
205-3	**Bestätigte Korruptionsvorfälle**	Es liegen keine bestätigten Korruptionsfälle im Berichtszeitraum vor.	DNK 20
301	**MATERIALIEN**		
103	**Managementansatz**	· Nachhaltigkeit und Klimaschutz der Stadtwerke Göttingen AG, S. 15 · Orientierung der Nachhaltigkeitsstrategie der Stadtwerke Göttingen AG an den wesentlichen Nachhaltigkeitsinteressen ihrer Stakeholder, Bericht 2017 – 2018, S. 22 · Ressourcen- und Kostenoptimierung im täglichen Geschäftsbetrieb, S. 48 ff.	
301-1	**Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen**	Hierfür werden nur für die Treibhausgasemissionen relevante Daten entsprechend der SCC-Studie erfasst, Tabelle S. 21	DNK 11, 12
301-2	**Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe**	· Keine konkreten Angaben für den Anteil vorhanden · Nutzung von Recyclingmaterialien im geschäftsverwaltenden Bereich	DNK 11, 12
301-3	**Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien**	Bei den Kernprodukten Strom, Gas, Wärme und Wasser fällt keine Verpackung an, bei der Installation technischer Anlagen anfallende Verpackungsmaterialien werden dem Recycling zugeführt.	
302	**ENERGIE**		
103	**Managementansatz**	Unser internes Controlling liefert Kennzahlen, die uns helfen unsere Prozesse nachhaltig zu optimieren. Durch externe Zertifizierungen nach SCC und ISO 50001 wird unser Kennzahlensystem dabei stetig erweitert; Nachhaltigkeit und Klimaschutz der Stadtwerke Göttingen AG, S. 15	DNK 3, 5, 6, 10-13
302-1	**Energieverbrauch innerhalb der Organisation**	Die Daten hierfür werden detailliert innerhalb der SCC-Studie nach einzelnen Geschäftsbereichen analysiert, S. 21. Wir halten die ausführliche Darstellung innerhalb dieses Nachhaltigkeitsberichtes für zu umfangreich. Sie sind daher online zu entnehmen unter *www.stadtwerke-goettingen.de/lebensqualitaet*	
302-2	**Energieverbrauch außerhalb der Organisation**	Siehe SRS 302-1, online zu entnehmen unter *www.stadtwerke-goettingen.de/lebensqualitaet*	
302-3	**Energieintensität**	Siehe SRS 302-1, online zu entnehmen unter *www.stadtwerke-goettingen.de/lebensqualitaet*	
302-4	**Verringerung des Energieverbrauchs**	Der Energiebedarf für den Verwaltungsstandort ist ingesamt deutlich gesunken. Die Entwicklung des Energiebedarfs in den Bereichen Fernwärme und Gas ist sehr witterungsabhängig und kann nicht eindeutig auf Energiesparprogramme zurückgeführt werden. Seit 2015 erfolgt das Energiemanagementsystems nach DIN EN ISO 50001; Energieverbrauch am Verwaltungsstandort, S. 48	
302-5	**Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen**	Für ein Stadtwerk mit dem Auftrag der zuverlässigen Versorgung der Bürger ist das Thema schonender Umgang mit Ressourcen Teil des Kerngeschäftes. So haben wir schon 1984 mit der Vorwärmung von Luft durch Solarwände in unserem größten Heizkraftwerk gearbeitet; Produkte und Projekte mit Zukunft, S. 25 ff.	

(1) DMA – Disclosure on Management Approach; (2) DNK – Deutscher Nachhaltigkeitskodex

DMA[1] UND SRS-INDIKATOREN		KOMMENTARE / SEITENVERWEISE	DNK-INDIKATOREN[2]
303	**WASSER UND ABWASSER**		
103	**Managementansatz**	Als Dienstleister in der Wasserversorgung sind wir uns unserer Verantwortung für die Schonung der Ressource Wasser besonders bewusst. Daher engagieren wir uns besonders für den Trinkwasserschutz und entsprechende Wasserschutzgebiete, Bericht 2017 – 2018, S. 34	DNK 11
303-1	**Wasser als gemeinsam genutzte Ressource**	Regelmäßig beraten wir uns als Wasserversorger mit Landwirten und Fachbehörden aus dem Landkreis Göttingen mit Wasserschutzfachleuten über Maßnahmen zum Trinkwasserschutz, Bericht 2017 – 2018, S. 34	DNK 11
303-3	**Wasserentnahme**	Die Stadtwerke Göttingen AG ist selbst Wasserversorgungsdienstleister. Sie liefert Misch- und Fernwasser. Das Fernwasser stammt aus der Sösetalsperre im Harz. Das Mischwasser besteht aus ca. 80 % Fern- und 20 % Grundwasser. Eine unternehmensbezogene Wasserentnahme betrifft nur unseren Eigenverbrauch in der Verwaltung. Die Gesamtmenge entspricht der Menge des verbrauchten Trinkwassers; siehe Tabelle Trinkwasserverbrauch, S. 49	
304	**BIODIVERSITÄT**		
103	**Managementansatz**	Es erfolgen Schutzmaßnahmen entsprechend der gesetzlichen Anforderungen. Eine Vielzahl verschiedener Initiativen zur Förderung der Biodiversität an diesen Orten geschieht auf freiwilliger Basis, z. B. zum Schutz der Lebensbereiche der Graureiher oder die Installation von Nistkästen in Zusammenarbeit mit dem Naturschutzbund Deutschland (NABU), stets mit dem Ziel, die Natur zu bereichern.	
304-1	**Standorte in oder neben Schutzgebieten und Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von Schutzgebieten**	Das Trinkwasser, mit dem wir Göttingen versorgen, hat seinen Ursprung im Harz. Die dortigen Wassergewinnungsanlagen der Stadtwerke Göttingen AG, Springmühle, Stegemühle und Weendespring, liegen in entsprechenden Wasserschutzgebieten mit sehr hohem Biodiversitätswert. Daneben besitzen die Stadtwerke Göttingen AG in und um Göttingen diverse natürliche Flächen, z. B. Streuobstwiesen und Grünbrachen, die nicht wirtschaftlich genutzt werden und zur Biodiversität beitragen.	DNK 11
305	**EMISSIONEN**		
103	**Managementansatz**	Unser internes Controlling liefert Kennzahlen, die uns helfen unsere Prozesse nachhaltig zu optimieren. Durch externe Zertifizierungen nach SCC und ISO 50001 wird unser Kennzahlensystem dabei stetig erweitert; Nachhaltigkeit und Klimaschutz der Stadtwerke Göttingen AG, S. 15 ff.	DNK 3, 5, 6, 10-13
305-1	**Direkte THG-Emissionen (Scope 1)**	Die gesamtbetrieblichen Treibhausgasemissionen für die Jahre 2017 und 2018 sind auf S. 23 dargestellt. Die Daten hierfür werden detailliert innerhalb der SCC-Studie, S. 22, nach einzelnen Geschäftsbereichen analysiert. Wir halten die ausführliche Darstellung innerhalb dieses Nachhaltigkeitsberichtes für zu umfangreich. Sie sind daher online zu entnehmen unter *www.stadtwerke-goettingen.de/lebensqualitaet*	DNK 13
305-2	**Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)**	Siehe SRS 305-1, detailliert online zu entnehmen unter *www.stadtwerke-goettingen.de/lebensqualitaet*	DNK 13
305-3	**Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)**	Siehe SRS 305-1, detailliert online zu entnehmen unter *www.stadtwerke-goettingen.de/lebensqualitaet*	DNK 13
305-4	**Intensität der THG-Emissionen**	Siehe SRS 305-1, detailliert online zu entnehmen unter *www.stadtwerke-goettingen.de/lebensqualitaet*	DNK 13
305-5	**Senkung der THG-Emissionen**	Initiativen zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen werden zusammen mit den Energiesparprogrammen betrachtet, siehe SRS 302-4	DNK 12, 13
305-6	**Ozon abbauende Substanzen (ODS)**	Es wurden keine nennenswerten Emissionen 2019 und 2020 erfasst.	
305-7	**Stickstoffoxide (NOX), Schwefeloxide (SOX) und andere signifikante Luftemissionen**	Solche Luftemissionen werden entsprechend dem Bundesemissionsschutzgesetz (BImSchG) eingehalten und entsprechend anlagenbezogen gegenüber dem Gewerbeaufsichtsamt erklärt.	
306	**ABFALL**		
103	**Managementansatz**	Alle gesetzlichen Auflagen im Umgang mit Abfällen werden erfüllt. Dabei verfolgt die Stadtwerke Göttingen AG das Ziel, Abfallaufkommen verantwortungsvoll zu managen und das Abfallvolumen zu verringern. Priorität hat jedoch, Abfallaufkommen möglichst von vornherein zu verhindern.	
306-1	**Anfallender Abfall nach Arten und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen**	Die wesentlichsten Abfälle werden nach Materialarten unterschieden erfasst und deren Transportwege zugeordnet, der Anteil gefährlicher Stoffe wird ausgewiesen; siehe Tabelle Stoffströme und Transport, S. 49	DNK 11, 12

(1) DMA – Disclosure on Management Approach; (2) DNK – Deutscher Nachhaltigkeitskodex

DMA[1] UND SRS-INDIKATOREN		KOMMENTARE / SEITENVERWEISE	DNK-INDIKATOREN[2]
306-2	**Management abfallbezogener Auswirkungen**	Der Umgang mit Abfall folgt derzeit keinem grundlegendem Managementkonzept. Vielmehr werden Einzelmaßnahmen umgesetzt: · Mitarbeiter werden allgemein zum Thema Abfallvermeidung und -trennung sensibilisiert (jährliche Pflichtschulung) · In allen Teeküchen und im gewerblichen Bereich (Zentralwerkstatt) werden verschiedene Sammelbehälter für eine sortenreine Trennung gestellt · Statt Einweggeschirr und Butterbrotpapier werden grundsätzlich Mehrwegbehältnisse genutzt · Ausgediente PE-Rohre und -reste, die bei Reparatur/Modernisierung/Ausbau unseres Versorgungsnetzes anfallen, werden dem Recycling zugeführt	
306-3	**Abfallaufkommen**	Die Daten zu Abfallarten in den Stoffströmen und deren Transport werden im Rahmen der SCC-Zertifizierung erfasst und beziehen sich rein auf den Verwaltungsstandort, Tabelle S. 49	
306-4	**Vor Entsorgung umgeleiteter Abfall (Recycling u.ä.)**	In die externe Wiederverwertung umgeleitete Stoffgemische: Altglas, Altöl, Akkus, Batterien, gelber Sack, Leuchtstoffröhren, Papier, PE-Rohre, Schrott, Straßenaufbruch; defekte Betriebsmittel/technische Geräte, wie z. B. Bohrmaschinen und PCs, werden zur Aufbereitung weitergegeben, Tabelle S. 49	
306-5	**Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall**	Die in Tabelle S. 49 angegebene Restmüllmenge wird über die GEB Göttinger Entsorgungsbetriebe entsorgt und der thermischen Verwertung zugeführt.	

307 UMWELT-COMPLIANCE

103	**Managementansatz**	Nachhaltigkeit und Klimaschutz der Stadtwerke Göttingen AG, S. 15	
307-1	**Sanktionen wegen Nichteinhaltung von Umweltauflagen**	Keine	

308 UMWELTBEWERTUNG DER LIEFERANTEN

103	**Managementansatz**	Die Stadtwerke Göttingen AG durchleuchtet noch nicht alle Lieferanten und Dienstleister auf Einhaltung nachhaltiger Kriterien. Im technischen Bereich müssen alle Auftragnehmer gemäß des einschlägigen Regelwerks (z. B. DVGW, AGFW) zertifiziert sein. Es wird die Zusammenarbeit mit lokal ansässigen Zulieferern und Unternehmern bevorzugt, um die ökologischen Auswirkungen, z. B. durch Transportwege, so gering wie möglich zu halten.	DNK 4
308-1	**Nach Umweltkriterien überprüfte neue Lieferanten**	Keine Daten/Prozentangaben erhebbar.	DNK 4
308-2	**Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und Maßnahmen**	Es existiert kein konkretes Risikomanagement in der Beschaffung, das explizit die ökologischen Auswirkungen im Detail betrachtet.	

401 BESCHÄFTIGUNG

103	**Managementansatz**	Attraktivität der Stadtwerke als Arbeitgeber, Bericht 2017 – 2018, S. 54	
401-1	**Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation**	· Fachkräftesituation 2020 Stadtwerke Göttingen, S. 44	
401-2	**Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Teilzeitbeschäftigten**	Teilzeitbeschäftigte erhalten die gleichen betrieblichen Leistungen wie Vollzeitbeschäftigte. Mitarbeiter mit befristeten Arbeitsverträgen haben nicht auf alle betrieblichen Leistungen Anspruch.	
401-3	**Elternzeit**	Beschäftigungsverhältnisse 2020, S. 44	

403 ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ

103	**Managementansatz**	Im Rahmen der betrieblichen Mitbestimmung arbeiten Betriebsrat und Vorstand beim Thema Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz eng zusammen. Neben Betriebsvereinbarungen zu Gesundheit, Sucht und Sehhilfe werden den Mitarbeitern regelmäßig ein Betriebsarzt sowie spezielle Angebote wie Rückenschule, Yoga-Schule etc. bereitgestellt. Regionale Beratungsstellen wie die Ev. Lebensberatung oder die Fachstelle für Sucht und Suchtprävention werden mit einbezogen, Bericht 2017 – 2018, S. 52 ff.	DNK 3, 14-17
403-1	**Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz**	Im Rahmen der Arbeitssicherheit ist am Hauptsitz der Stadtwerke Göttingen AG ein Arbeitsschutzausschuss (ASA) mit Vertretungen von Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite aktiv, um gemeinsam Maßnahmen zur Verbesserung des Arbeitsschutzes zu vereinbaren und Arbeitsprozesse unter Gesundheitsaspekten zu optimieren. Der Arbeitsschutzausschuss besteht aus insgesamt 21 Mitgliedern, davon 2 externe Mitglieder und 19 interne Mitarbeitervertreter.	

(1) DMA – Disclosure on Management Approach; (2) DNK – Deutscher Nachhaltigkeitskodex

DMA[1] UND SRS-INDIKATOREN		KOMMENTARE / SEITENVERWEISE	DNK-INDIKATOREN[2]
403-4	**Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz**	Geregelt ist ein betriebliches Eingliederungsmanagement bei Langzeiterkrankungen. Für jeden Mitarbeiter wird eine ausführliche Gefährdungsbeurteilung zu psychischen Belastungen durchgeführt und entsprechende Aktionspläne erstellt. Diese befinden sich derzeit in der Umsetzung. Quantitative Angaben hierzu sind organisatorisch nicht erhebbar.	DNK 15, 16
403-9/10	**Arbeitsbedingte Verletzungen und Erkrankungen**	Unfälle 2019: · 12 Unfälle, davon 11 Arbeitsunfälle und 1 Wegeunfall mit 302 Ausfalltagen. · Es waren 6 Unfälle meldepflichtig an die BG ETEM. Unfälle 2020: · 10 Unfälle, davon 9 Arbeitsunfälle und 1 Wegeunfall mit 196 Ausfalltagen, wobei ein Unfall noch nicht ausgewertet werden konnte, da hier die Ausfallzeit des Unfalls von einer allgemeinen Krankschreibung überlagert wird. · Von den 10 Unfällen sind 7 Unfälle an die BG ETEM gemeldet worden.	

404 AUS- UND WEITERBILDUNG

103	**Managementansatz**	· Fachkräftenachwuchs und Mitarbeiterentwicklung, Bericht 2017 – 2018, S.54	
404-1	**Durchschnittliche Stundenzahl der Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten**	A – INTERNE SCHULUNGEN 2019: · Gewerbliche Schulungen (nur Mitarbeiter aus dem technischen Bereich): 562,75 Stunden (insgesamt 63 Mitarbeiter) · Schulungen von Angestellten: 897,20 Stunden (insgesamt 123 Mitarbeiter) 2020: · Gewerbliche Schulungen (nur Mitarbeiter aus dem technischen Bereich): 217,75 Stunden (insgesamt 65 Mitarbeiter) · Schulungen von Angestellten: 162 Stunden (insgesamt 125 Mitarbeiter) B – SAM (ELEKTRONISCHES UNTERWEISUNGSSYSTEM) 2019: · Insgesamt für das gesamte Unternehmen 5.094 Schulungen zugewiesen, davon wurden 4.538 (89,1 %) erledigt. Dies entspricht 1.134,5 Stunden. 2020: · Insgesamt für das gesamte Unternehmen 5.723 Schulungen zugewiesen, davon wurden 5.184 (90,1 %) erledigt. Dies entspricht 1.296 Stunden.	
404-2	**Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe**	Durch enge Kooperationen mit z. B. der Universität Göttingen, der Privaten Fachhochschule, der HAWK und dem Measurement Valley e.V. profitieren wir von den neuesten Erkenntnissen aus Forschung und Wissenschaft. Wir bieten Praktikumsplätze, Themen für Bachelor- oder Masterarbeiten an, deren Ergebnisse in unserem Prozessmanagement Berücksichtigung finden.	DNK 10
404-3	**Prozentsatz der Angestellten mit regelmäßiger Leistungsbeurteilung**	Der Gesamtanteil wird nicht erhoben, es erfolgt eine jährliche Beurteilung der Führungskräfte der Stadtwerke Göttingen AG.	

405 VIELFALT UND CHANCENGLEICHHEIT

103	**Managementansatz**	Als kommunales Unternehmen haben wir eine Vorbildfunktion, der wir auch hinsichtlich der Arbeitnehmerrechte und des Diversity Managements gerecht werden. Dazu gehört für uns u.a. die Beachtung des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) und die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen weit über dem durch das Sozialgesetzbuch IX vorgeschriebene Angestelltenniveau; Vielfalt & Chancengleichheit, Bericht 2017 – 2018, S. 51.	DNK 15
405-1	**Vielfalt in Leitungsorganen und der Angestellten**	Eine gezielte Steuerung nach Diversity-Kriterien wie Geschlecht und Altersvielfalt für Führungspositionen wird bei uns nicht primär vorgenommen. Der Frauenanteil an Führungspositionen lag 2019 bei 25 % und 2020 bei rund 28,6 %, das ergibt für 2019–2020 eine durchschnittliche Frauenquote von rund 26,8 %; Fachkräftesituation 2020 Stadtwerke Göttingen, S. 44	
405-2	**Verhältnis Grundgehalt und Vergütung von Frauen zu Grundgehalt und Vergütung von Männern**	Es gibt keine gehaltlichen Unterschiede zwischen Männern und Frauen. Alle Mitarbeiter mit Ausnahme der höchsten Leitungsebene werden nach dem Tarifvertrag TV-V entlohnt.	DNK 14, 15

406 NICHTDISKRIMINIERUNG

103	**Managementansatz**	Diskriminierung am Arbeitsplatz und im Allgemeinen dulden wir nicht. Die Stadtwerke haben eine Beschwerdestelle nach AGG eingerichtet, die zu gleichen Teilen von der Personalabteilung und dem Betriebsrat gebildet wird.	
406-1	**Diskriminierungsvorfälle**	2019 und 2020 wurden keine Vorfälle von Diskriminierung gemeldet.	

(1) DMA – Disclosure on Management Approach; (2) DNK – Deutscher Nachhaltigkeitskodex

DMA[1] UND SRS-INDIKATOREN		KOMMENTARE / SEITENVERWEISE	DNK-INDIKATOREN[2]
412	**PRÜFUNG AUF EINHALTUNG DER MENSCHENRECHTE**		
103	**Managementansatz**	Bei vielen technischen Bauteilen sind wir aufgrund der technischen Vorgaben der Deutschen Vereinigung der Gas- und Wasserwirtschaft (DVGW) verpflichtet, ausschließlich Materialien von zertifizierten Zulieferern aus Deutschland zu nutzen. Alle diese Unternehmen unterliegen der deutschen Rechtsprechung, wodurch die Wahrung der Menschenrechte und die Verhinderung von Kinderarbeit gesichert sind.	DNK 17
412-2	**Mitarbeiterschulungen zu Menschenrechtspolitik und -verfahren**	Mitarbeiterschulungen zum allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) erfolgen über das elektronische Unterweisungssystem SAM.	
412-3	**Signifikante Investitionsvereinbarungen mit Klauseln oder Prüfungen bzgl. Menschenrechten**	Entsprechend der gesetzlichen Grundlagen (ILO-Kernarbeitsnormen des Niedersächsischen Vergabegesetzes) in den Vergabeordnungen und den AGB der Stadtwerke Göttingen AG verankert	DNK 17
413	**LOKALE GEMEINSCHAFTEN**		
103	**Managementansatz**	Als lokales Unternehmen investieren wir nicht nur in regionale Arbeitsplätze, sondern auch in das Gemeinwesen der Region: Kultur-, Jugend- und Sportsponsoring und die Unterstützung diverser sozialer Projekte sind elementarer Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit. Diese Projekte entstehen aus einem engen Stakeholderdialog; Bericht 2017 – 2018, S. 20 ff.	DNK 18, 19
413-1	**Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen**	Die Stadtwerke Göttingen AG agiert nur an ihrem Hauptsitz. Von hier aus wird projektbezogen mit regionalen, gesellschaftsrelevanten Akteuren kooperiert. Die wichtigsten sind die Stadt Göttingen, die Energieagentur Göttingen und die Georg-August-Universität Göttingen; S. 10 ff. und S. 23.	DNK 18, 19
414	**SOZIALE BEWERTUNG DER LIEFERANTEN**		
103	**Managementansatz**	Menschenunwürdige Arbeitspraktiken lehnen wir grundsätzlich ab. Die Stadtwerke Göttingen AG verlangt daher von beauftragten Unternehmen die Unterzeichnung der Tariftreue- und Mindestentgelterklärung nach dem Tariftreue- und Vergabegesetz (NTVergG) des Landes Niedersachsen und der damit verbundenen Arbeitspraktiken.	
414-1	**Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden**	Zum jetzigen Zeitpunkt überprüft die Stadtwerke Göttingen AG soziale bzw. menschenrechtliche Auswirkungen in ihren Lieferketten nicht. Da nahezu alle unsere Lieferanten aus der EU stammen, gehen wir davon aus, dass aufgrund der für diese Unternehmen geltenden Rechtsprechung die Wahrung der Menschenrechte und die Verhinderung von Kinderarbeit auch vollständig gesichert ist. Eine gesonderte Bewertung von Lieferanten nach sozialen Kriterien erfolgt daher nicht. Bei Lieferungen aus dem nicht-europäischen Ausland (z. B. Werbeartikeln, T-Shirts) kann derzeit keine Aussage getätigt werden. Bei jeder Bestellung werden regionale Alternativen geprüft; Nachhaltige Wertschöpfung der Stadtwerke Göttingen, S. 47, Regionalität und Nachhaltigkeit bis in die Lieferkette, Bericht 2017 – 2018, S. 58.	DNK 1, 17
415	**POLITISCHE EINFLUSSNAHME**		
103	**Managementansatz**	Die Stadtwerke Göttingen AG ist zwar ein mehrheitlich kommunales Unternehmen, jedoch nicht an politischen Entscheidungsprozessen beteiligt und nur exekutiv tätig.	DNK 19
415-1	**Parteispenden**	Die Stadtwerke betreiben keine eigene Lobbyarbeit. Spenden an Parteien und Politiker sind gemäß unserer Compliance-Richtlinie untersagt.	DNK 19
417	**MARKETING UND KENNZEICHNUNG**		
103	**Managementansatz**	Als erstes Stadtwerk in Deutschland hat sich die Stadtwerke Göttingen AG über die gesetzlichen Verpflichtungen hinaus der Zertifizierung gemäß dem Technischen Sicherheitsmanagement (TSM) des Deutschen Vereins des Gas- und Wasserfaches e. V. (DVGW) für die Geschäftsfelder Gas, Wasser und Fernwärme unterzogen. Dementsprechend erfolgt für die Bereiche Gas und Wasser bereits seit dem Jahr 2002, für den Bereich Fernwärme seit dem Jahr 2005 eine regelmäßige Überprüfung und Zertifizierung.	
417-1	**Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung**	Die gesetzlich vorgeschriebenen Informationspflichten für Energieprodukte und Energiedienstleistungen werden grundsätzlich eingehalten.	

(1) DMA – Disclosure on Management Approach; (2) DNK – Deutscher Nachhaltigkeitskodex

Berichtsprofil

Berichtsstandard

Die Stadtwerke Göttingen AG ist nicht berichtspflichtig im Sinne des CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes. Auf Basis unseres Werteverständnisses und der daraus resultierenden nachhaltig orientierten Unternehmensphilosophie berichten wir dennoch regelmäßig über unsere Nachhaltigkeitsleistungen. Eine externe Prüfung des Berichts erfolgt nicht.

Der Nachhaltigkeitsbericht 2019 – 2020 ist der fünfte des Unternehmens und der vierte nach internationalem Standard der Global Reporting Initiative (GRI). Für die Jahre 2015 – 2016 haben wir nach dem GRI-G4-Standard berichtet, seit 2017 – 2018 folgen wir den aktuellen Sustainability Reporting Standards (SRS) der GRI. Der Bericht enthält alle Angaben in Übereinstimmung mit GRI Standards, Option Kern und beantwortet darüber hinaus weitere Indikatoren. Unser Anspruch ist es, so umfassend und transparent wie möglich zu reporten.
Aufgrund der Überarbeitung und Neuveröffentlichung durch die GRI im Jahr 2020 wurde der Indikatorenbereich SRS 306 für den vorliegendenden Bericht überarbeitet. Damit wird die Stadtwerke Göttingen AG den zukünftigen Anforderungen gerecht, auch alle vor- oder nachgelagerten abfallbedingten Auswirkungen in der Wertschöpfungskette zu identifizieren und offenzulegen.

Berichtsgrenzen

Dieser Nachhaltigkeitsbericht liefert Informationen zu wesentlichen Aspekten, d. h., jenen Aspekten, für die Auswirkungen durch das Unternehmen als wesentlich ermittelt wurden. Wesentliche Aspekte sind solche, die die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen des Unternehmens widerspiegeln oder die Beurteilungen und Entscheidungen der Stakeholder maßgeblich beeinflussen. Darin bilanzieren wir die umfassenden Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit im Berichtszeitraum und geben Ausblick auf geplante Engagements in diesen Bereichen. Betrachtet werden hierfür die Geschäftsbereiche Energieerzeugung aus erneuerbaren Energien (EE), Strom-, Gas-, Trinkwasser- und Wärmeversorgung, Park- und Energiedienstleistungen sowie der Verwaltungsstandort (Hauptsitz des Unternehmens).

Die wirtschaftliche Dimension von Nachhaltigkeit betrifft die Auswirkungen der Stadtwerke Göttingen AG in Bezug auf die wirtschaftliche Lage ihrer Stakeholder und auf lokaler und regionaler Wirtschaftsebene. Der Schwerpunkt der hierbei berichteten Aspekte liegt jedoch nicht auf der finanziellen Situation des Unternehmens.

DMA – DISCLOSURE ON MANAGEMENT APPROACH
In den DMA-Angaben zum Managementansatz erklären die Stadtwerke Göttingen AG ihre allgemeinen Grundeinstellungen, Zielorientierung und Handlungsstrategien hinsichtlich der wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Auswirkungen ihrer Geschäftstätigkeit.

GESCHLECHTERNEUTRALE FORMULIERUNGEN
Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird an einzelnen Stellen des Berichts auf die geschlechtsbezogene Differenzierung, z. B. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, verzichtet. Sämtliche Rollenbezeichnungen gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.

Datenerhebung

ÖKONOMISCHE ZAHLEN UND DATEN
Alle Angaben zur wirtschaftlichen Lage basieren auf den jährlich im Bundesanzeiger veröffentlichten Jahres- und Konzernabschlüssen der Stadtwerke Göttingen AG für das Geschäftsjahr 2018, die online im Bundesanzeiger unter *www.bundesanzeiger.de* einsehbar sind.

DATEN ZU TREIBHAUSGASEMISSIONEN
Die auf Treibhausgasemissionen bezogenen Aussagen und Daten beziehen sich auf eine Studie zur Unternehmenszertifizierung der Stadtwerke Göttingen AG gemäß des STOP CLIMATE CHANGE Standards, Version 3, zur Minderung und Kompensation von Treibhausgasen, welche von der Georg-August-Universität Göttingen, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Professur für Produktion und Logistik im Auftrag der Stadtwerke Göttingen AG erstellt wurde.

Die Qualität der verwendeten Daten kann als „gut“ eingestuft werden. Diese Beurteilung erfolgt anhand folgender Kriterien: Genauigkeit der Daten (gemessen, kalkuliert, berechnet oder aus der Literatur), Vollständigkeit der Daten, deren Konsistenz (Maß der Einheitlichkeit der Methodik) und der Repräsentativität (geographisch, zeitlich, technologisch) des verwendeten Datenmaterials. Die Studie ist online unter *www.stadtwerke-goettingen.de/lebensqualitaet* einsehbar.

DNK-INDIKATOREN
Die Angaben aus der Entsprechenserklärung zum Deutschen Nachhaltigkeitskodex basieren auf den Daten des Geschäftsjahres 2017 und weiteren internen Berichten. Die Entsprechenserklärung wird den 20 DNK-Kriterien in vollem Umfang gerecht und basiert inhaltlich auf dem Indikatorenset des GRI-G4-Standards. Eine entsprechende Zuordnung ist dem hier aufgeführten GRI-Index (SRS) tabellarisch zu entnehmen.

Haftungsausschluss

Bei der Erhebung der in diesem Nachhaltigkeitsbericht enthaltenen Daten und Aussagen sind wir mit größter Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen vorgegangen, stets unter dem Vorbehalt des Irrtums, durch Druckfehler oder nachträgliche Datenanpassungen hervorgerufene Fehler.
Die Berichtsinhalte wurden von den fachlich dafür zuständigen Mitarbeitern geprüft.

Eine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit wird daher nicht übernommen.

Sofern Aussagen über zukünftige Entwicklungen getroffen werden, gehen diese von den zum Zeitpunkt der Veröffentlichung verfügbaren Informationen und Prognosen aus. Wegen der damit verbundenen Risiken und Unsicherheiten beinhalten diese Aussagen keine Garantie bezüglich des tatsächlichen Eintretens der erwähnten künftigen Entwicklung.

Impressum

HERAUSGEBER UND V.I.S.D.P.
Stadtwerke Göttingen AG
Dr. Gerd Rappenecker, Vorstand
Dipl.-Kfm. Frank Wiegelmann, Vorstand

Hildebrandstraße 1
37081 Göttingen
Telefon: +49 551 301-0
Fax: +49 551 32715
E-Mail: stadtwerke@swgoe.de
Internet: www.stadtwerke-goettingen.de

KONTAKT UND ANSPRECHPARTNER
Claudia Weitemeyer
Leitung Unternehmenskommunikation/Medien
E-Mail: presse@swgoe.de

BERATUNG CSR/NACHHALTIGKEIT, KONZEPTION, REDAKTION UND DESIGN (KLIMANEUTRAL)
RITTWEGER und TEAM GmbH
www.rittweger-team.de

REDAKTIONSSCHLUSS:
15.11.2021

BILDNACHWEISE
© Archiv Stadtwerke Göttingen AG
(sofern nicht anders angegeben);

Desweiteren: Stadt Göttingen / C. Malsch (8),
YourCar GmbH Yoio (31),
Swen Pförtner / Göttinger Tageblatt (38),
Göttinger Ballettschule Art La Danse (39),
ASC Göttingen von 1846 e.V. (40, 41)

Veröffentlichungen, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Ressourcenschonende Online-Ausgabe – teilen erlaubt

Dieser Nachhaltigkeitsbericht ist online veröffentlicht und als PDF downloadbar. Damit schonen wir wertvolle Ressourcen, sparen zusätzlich den Postversand und vermeiden den damit verbundenen Ausstoß von CO_2. Um zu unserer Webseite mit dem verlinkten PDF-Download zu gelangen, bitte den untenstehenden QR-Code einscannen.

www.stadtwerke-goettingen.de/lebensqualitaet/nachhaltigkeit-fuer-goettingen

www.stadtwerke-goettingen.de